Arbeitsmarktservice

Hohe Inflation und Energie-verknappung dämpfen die Konjunktur

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit für den Zeitraum 2022/2023

Projektleitung AMS:
Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektleitung Synthesis Forschung GmbH:
Wolfgang Alteneder

Jutta Gamper
Günter Kernbeiß
Michael Schwingsmehl

Wien, August 2022

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Am aktuellen Zeithorizont befindet sich der österreichische Arbeitsmarkt in ausgezeichneter Konstitution. Die Zahl der arbeitslosen Personen liegt deutlich unter dem Niveau vor Ausbruch der COVID-Krise und die hohe Zahl der offenen Stellen ist ein Indikator für die hohe Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes.

Gleichzeitig zeichnen sich die mit dem Krieg in der Ukraine verbundenen Konjunkturrisiken immer deutlicher ab. Die dadurch ausgelöste Energiekrise birgt erhebliche wirtschaftliche Abwärtsrisiken: Der historisch hohe Preisauftrieb belastet Unternehmen wie Konsumenten und zwingt die Zentralbanken zu einer rascheren Straffung der Geldpolitik.

Die vorliegende Prognose geht von anhaltend gedrosselten Gaslieferungen aus Russland aus, die weitgehend, aber nicht zur Gänze durch alternative Bezugsquellen kompensiert werden können. Im Falle eines vollständigen Gaslieferstopps bestehen aufgrund der damit verbundenen Versorgungsengpässe in energieintensiven Industriesektoren erhebliche Abwärtsrisiken.

Der vorliegende Bericht wird seitens des AMS durch Mag^{a} Claudia Galehr, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag^{a} Nadine Grieger, Mag^{a} Sabine Putz und Mag^{a} Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Alteneder

Wien, August 2022

Arbeitsmarktprognose 2022/2023
Zusammenfassung

Wirtschaftliche Erholung kommt 2023 zum Stillstand …

Mit Fortdauer des Ukrainekrieges verliert zusehends auch die wirtschaftliche Erholung infolge der pandemiebedingten Verwerfungen am Arbeitsmarkt an Fahrt. Die enorm steigenden Energie- und Rohstoffpreise und die sinkenden Absatzerwartungen dämpfen die Investitionsbereitschaft der Unternehmen und die hohe Inflation schmälert den Konsum der privaten Haushalte. Aufgrund der außergewöhnlich starken Wachstumsdynamik in der ersten Jahreshälfte wird das realwirtschaftliche Wachstum im laufenden Jahr mit +3,9% annähernd so stark wachsen wie im vergangenen Jahr. Anhaltend hohe Energiepreise und temporäre Störungen des Angebots an Energie und Vormaterialien werden die Konjunktur im kommenden Jahr stark belasten. Im Jahr 2023 wird die Wirtschaftsleistung mit nur +0,3% kaum wachsen.

… und dämpft das starke Beschäftigungswachstum

Am aktuellen Zeitrand ist der Arbeitsmarkt durch eine stark steigende Personalnachfrage der Unternehmen geprägt. Zwar hat die Wachstumsdynamik im Jahresverlauf etwas nachgelassen, aber in einigen Branchen besteht nach wie vor akuter Arbeitskräftemangel. Dies lässt sich auch an der nach wie vor hohen Zahl an offenen Stellen erkennen. Der betriebliche Personalbedarf wird im weiteren Jahresverlauf 2022 spürbar langsamer zunehmen, dennoch wird das jahresdurchschnittliche Beschäftigungswachstum im laufenden Jahr noch außergewöhnlich kräftig ausfallen (+92.100). Vor dem Hintergrund der deutlichen Konjunkturabschwächung im kommenden Jahr werden die Betriebe ihre Personalstände kaum mehr ausweiten. Per saldo werden im Jahr 2023 rund 16.500 zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet.

Arbeitslosigkeit/Quote

Aufgrund der fortgesetzten massiven Arbeitsmarkterholung gelingt im laufenden Jahr – ein zweites Mal in Folge – eine erhebliche Entlastung des Arbeitslosenregisters: Im Jahresdurchschnitt wird sich die Arbeitslosigkeit 2022 um 55.500 verringern. Damit liegt das Niveau der Arbeitslosigkeit heuer deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Für das Jahr 2023 muss mit einem Anstieg der vorgemerkten Arbeitslosigkeit gerechnet werden. Der jahresdurchschnittliche Bestand wird gegenüber dem Vorjahr um 13.100 höher ausfallen. Damit wird die registerbezogene Arbeitslosenquote im laufenden Jahr 6,6% betragen und im kommenden Jahr auf 6,9% steigen.

Austrian Labour Market Trends 2022/2023
Summary

Economic recovery to come to a halt in 2023 ...

As the war in Ukraine continues, the economic recovery is increasingly losing the momentum it has gained following the pandemic-related disruptions of the labour market. Soaring energy and commodity prices and the declining sales expectations are dampening the willingness of businesses to make investments, and the high inflation lowers consumption of private households. The extraordinarily high growth dynamic in the first half of the year will allow the economy to grow almost as strongly as last year at +3.9% in real terms over the year. Continued high energy prices and temporary disruptions in the supply of energy and primary materials will weigh heavy on the economy next year. At +0.3%, the economic output is expected to grow only by a narrow margin in 2023.

... and dampen robust job growth

Currently, the labour market is characterised by a sharply rising demand for workers in the companies. The growth dynamic has slowed down a bit in the course of the year, but some industries still face a dramatic shortage of workers. The high number of vacant positions gives evidence of that. Later in the year, the demand for workers is expected to grow at a noticeably slower rate, but the average annual job growth in 2022 will still be extraordinarily high (+92,100). Against the backdrop of a considerable economic downturn next year, businesses are not very likely to increase their headcount. At the end of the day, some 16,500 new jobs will be created in 2023.

Unemployment/Rate

Thanks to the ongoing strong recovery of the labour market, the number of registered unemployed is falling significantly this year for the second time in a row. On annual average, their number will drop by 55,500 in 2022. Thus the unemployment rate is clearly below pre-crisis level this year. For 2023, a rise in the number of registered unemployed persons has to be expected. The annual average of registered unemployed persons will be up by 13,100 over the previous year. The register-based unemployment rate will therefore amount to 6.6% this year and climb to 6.9% in 2023.

1
Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick **8**

1.1 Makroökonomische Rahmenbedingungen **9**

1.2 Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick **10**

1.3 Branchenspezifische Trends **12**

1.4 Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil **14**

1.5 Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen **16**

1.6 Arbeitsmarktdynamik **18**

1.7 Sozialprofil der Arbeitslosigkeit **19**

1.8 Arbeitslosigkeit im Regionalprofil **21**

1.9 Betroffenheit von Arbeitslosigkeit **23**

2
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen **24**

2.1 Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2022/2023 **25**

2.2 Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2022/2023 **26**

2.3 Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt **27**

3
Beschäftigung **28**

3.1 Beschäftigung nach Bundesländern **29**

3.2 Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen **32**

3.3 Beschäftigung nach dem Sozialprofil **35**

4
Beschäftigungsdynamik **38**

4.1 Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern **39**

4.2 Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil **42**

4.3 Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil **45**

5
Arbeitslosigkeit **48**

5.1 Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil **49**

5.2 Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen **52**

6
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen **55**

6.1 Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil **56**

6.2 Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen **59**

7
Arbeitslosenquoten **62**

Anhang

Begriffserläuterungen 67
Wirtschaftsabteilungen 69
Berufe 73
Verzeichnis der Grafiken 74
Verzeichnis der Tabellen 77
Literatur 82

1
Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick

1.1	**Makroökonomische Rahmenbedingungen**	**9**
1.2	**Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick**	**10**
1.3	**Branchenspezifische Trends**	**12**
1.4	**Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil**	**14**
1.5	**Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen**	**16**
1.6	**Arbeitsmarktdynamik**	**18**
1.7	**Sozialprofil der Arbeitslosigkeit**	**19**
1.8	**Arbeitslosigkeit im Regionalprofil**	**21**
1.9	**Betroffenheit von Arbeitslosigkeit**	**23**

1.1 Makroökonomische Rahmenbedingungen

Tabelle 1

Kriegsbedingt massiv gestiegene Energiepreise

Der Krieg in der Ukraine hat den im Zuge des globalen Aufschwungs bereits 2021 eingesetzten kräftigen Anstieg der Energiepreise massiv beschleunigt. Auf den europäischen Energiemärkten haben sich die Preise für Strom und Gas seit Jänner 2021 mehr als versiebenfacht. Aktuell (Juli 2022) hat der Preisauftrieb mit +9,2% den höchsten Wert seit Mitte der 1970er-Jahre erreicht. Im Jahresdurchschnitt 2022 muss mit einer Inflation von +7,9% gerechnet werden und auch im kommenden Jahr wird der Anstieg der Verbraucherpreise mit +5,8% deutlich über dem angestrebten Inflationsziel liegen.

Sinkende Reallöhne dämpfen den privaten Konsum

Aufgrund der massiv gestiegenen Inflation wird es im laufenden Jahr zu erheblichen Reallohnverlusten kommen. Zwar wird der Kaufkraftverlust durch die Maßnahmenpakete zum Teuerungsausgleich gemildert, dennoch wird das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte durch den außergewöhnlich starken Preisauftrieb deutlich geschmälert. Infolgedessen werden die privaten Haushalte ihre Konsumtätigkeit im kommenden Jahr praktisch nicht ausweiten und damit – anders als in den vergangenen beiden Jahren – keinen Wachstumsimpuls liefern.

Geminderte Ertragslage bremst die betriebliche Investitionstätigkeit

Stark gestiegene Preise für Energie- und Vormaterialien beeinträchtigen auch die Ertragslage der Unternehmen. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der gedämpften Absatzerwartungen werden die Unternehmen ihre Investitionen im kommenden Jahr nur in einem überschaubaren Ausmaß ausweiten.

Tabelle 1

Zunehmende Eintrübung der Konjunktur

Innerhalb der zweiten Jahreshälfte des laufenden Jahres wird sich die Wachstumsdynamik deutlich abschwächen. Aufgrund des starken Wachstums in der ersten Jahreshälfte wird das realwirtschaftliche Wachstum der österreichischen Wirtschaft im Jahresschnitt dennoch mit knapp 4% wachsen. Angesichts der hohen Energiepreise und anhaltend gedrosselter Gaslieferungen werden sich die Konjunkturaussichten im kommenden Jahr weiter eintrüben. Für das Jahr 2023 ist ein BIP-Wachstum von lediglich +0,3% zu erwarten.

1.2
Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick

Tabelle 2

Im laufenden Jahr noch starkes Beschäftigungswachstum

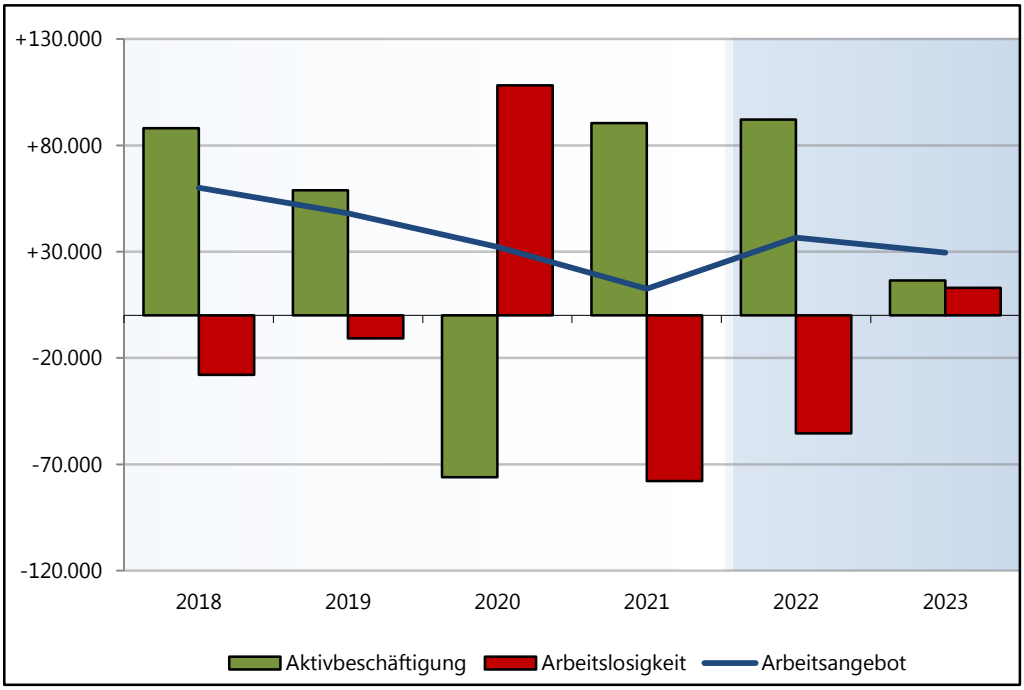
Das laufende Jahr ist noch von einer kräftigen Ausweitung des betrieblichen Personalbedarfs geprägt. Insbesondere im Dienstleistungssektor kommt es durch den Wegfall der COVID-bedingten Beschränkungen zu massiven Personalaufstockungen. Die vorlaufenden Konjunkturindikatoren weisen auf eine deutliche Verlangsamung des Wachstums in der zweiten Jahreshälfte hin. Dies wird sich – zeitverzögert – auch in der betrieblichen Personalpolitik niederschlagen. Im Jahresdurchschnitt 2022 werden Betriebe ihre Personalstände um 92.100 Personen aufstocken. Vor dem Hintergrund des sehr schwachen Wachstums werden die Betriebe 2023 per saldo nur in sehr eingeschränktem Maße zusätzliche Arbeitsplätze einrichten (jahresdurchschnittlich +16.500).

Tabelle 2

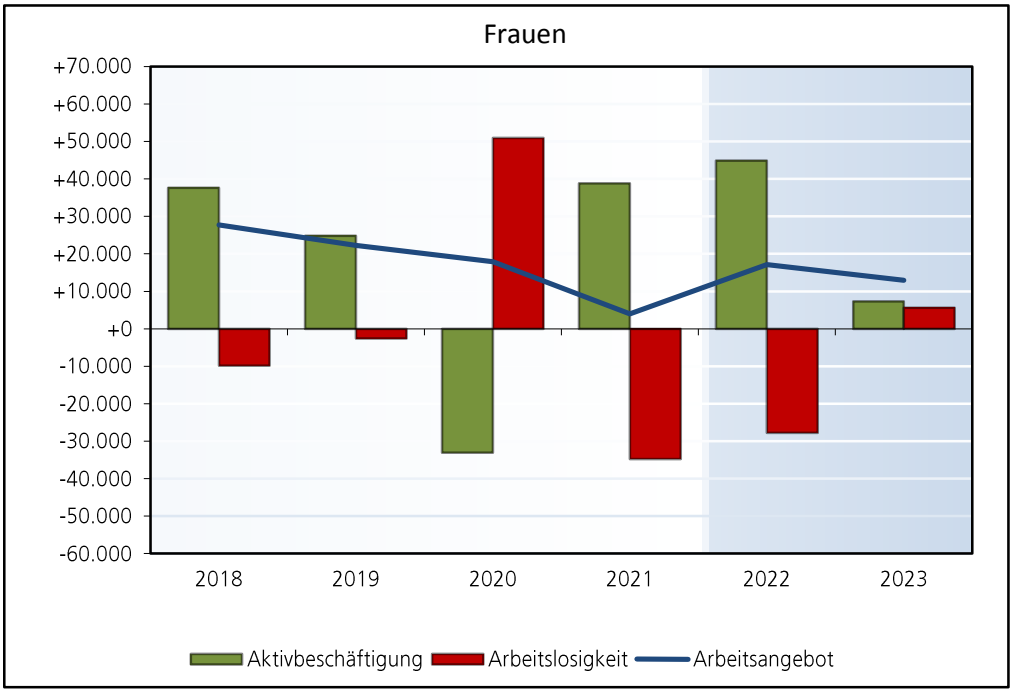
Abbau der Arbeitslosigkeit kommt 2023 zum Stillstand

Die stark steigende Personalnachfrage wird im laufenden Jahr zu einer fortgesetzten kräftigen Verringerung der Arbeitslosigkeit führen (-55.500). Zum Jahreswechsel 2022/23 dürfte die Arbeitsmarkterholung zum Stillstand kommen und 2023 muss wieder mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden (+13.100).

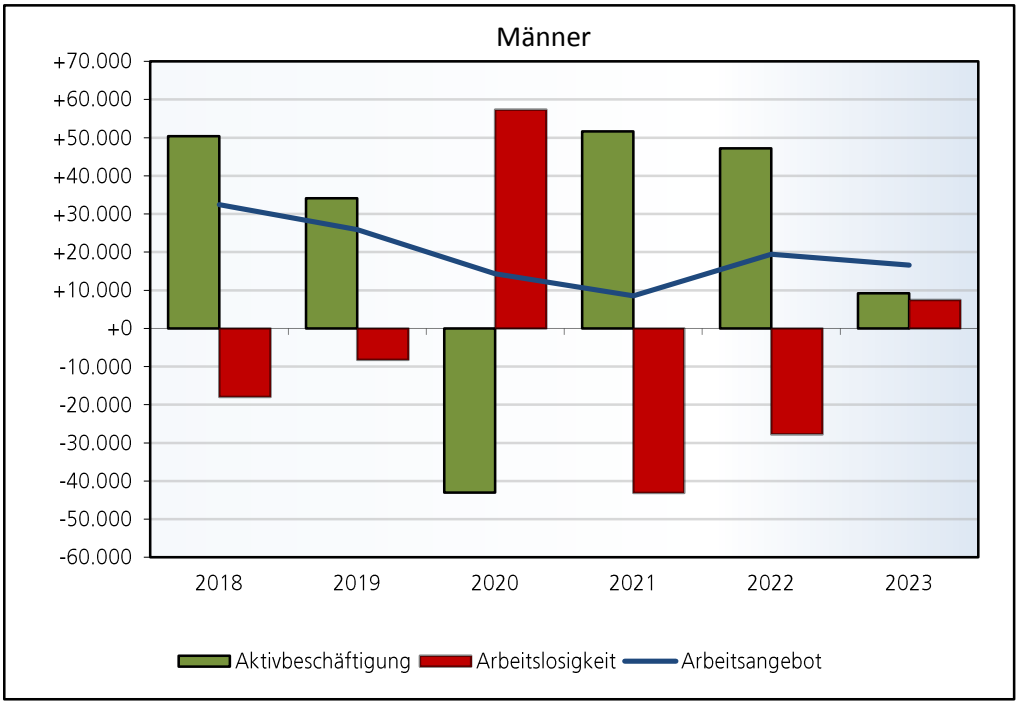
Grafik 1
Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt 2023 zum Stillstand
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



Grafik 2
Frauen: Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahr 2023
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 3
Männer: nur mehr geringe Personalaufstockungen im Jahr 2023
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.3 Branchenspezifische Trends

Stark nachlassende Wachstumsdynamik

Zu Beginn des dritten Quartals 2022 machen sich die stark gestiegenen Preise und die hohe Unsicherheit in Bezug auf die Versorgungssicherheit mit Energie zunehmend bemerkbar. Zwar hat der gestiegene Konjunkturpessimismus aktuell noch kaum auf den Arbeitsmarkt durchgeschlagen, zum Jahreswechsel 2022/23 wird sich die nachlassende wirtschaftliche Wachstumsdynamik zunehmend auch auf den Arbeitsmarkt durchschlagen.

Warenerzeugung

Innerhalb des Prognosehorizonts trübt sich der Ausblick für Betriebe der Warenerzeugung zusehends ein. Stark gestiegene Preise für Energie und Vormaterialien und nur langsam nachlassende Lieferkettenprobleme stellen die Unternehmen der Branche teilweise vor erhebliche Herausforderungen. Das stark nachlassende Neugeschäft kann im laufenden Jahr noch weitgehend durch den Abbau von Auftragsrückständen ausgeglichen werden, 2023 wird die sinkende Nachfrage aus dem In- und Ausland stärker durchschlagen. Während die in der Sachgütererzeugung tätigen Betriebe ihre Personalstände im laufenden Jahr noch kräftig ausweiten werden (2022: +9.800), wird die Branche im kommenden Jahr per saldo ihre Belegschaftsstände leicht verringern (2023: -1.100).

Tabelle 7

Beherbergung/ Gastronomie

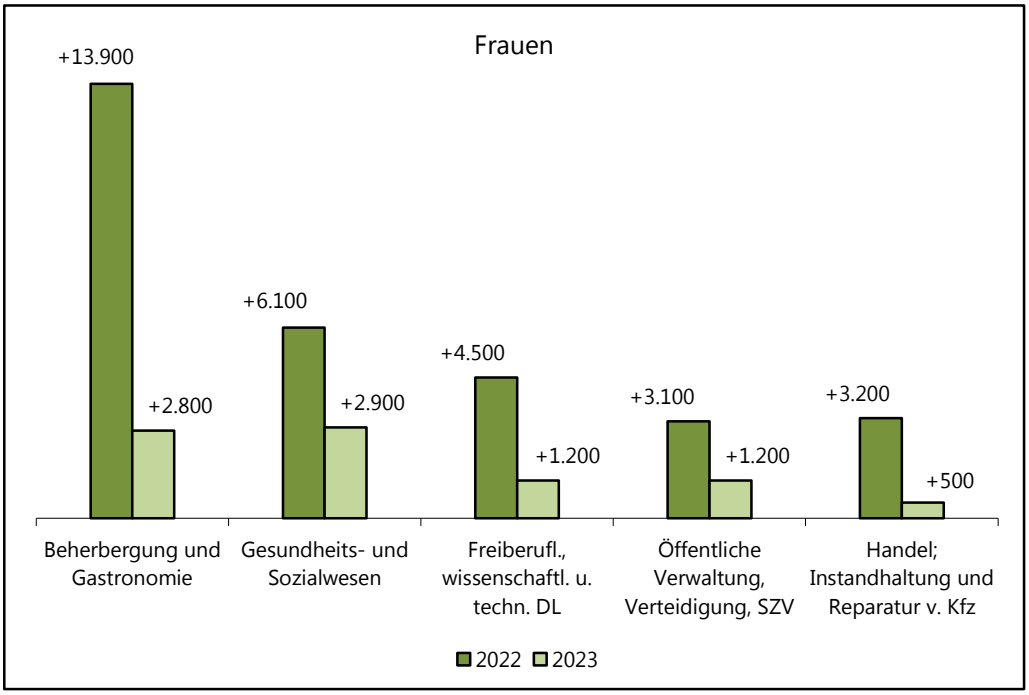
Mit dem schrittweisen Entfall der COVID-bedingten Beschränkungen ist es zu einer raschen und weitgehenden Erholung der aufgrund der Pandemie angespannten Arbeitsmarktsituation innerhalb des Sektors »Beherbergung und Gastronomie« gekommen. Im laufenden Jahr wird die Personalnachfrage der Betriebe innerhalb dieser Branchen deutlich steigen (2022: +25.800) und kann damit wieder an die Beschäftigtenstände des Vorkrisenniveaus anschließen. Vor dem Hintergrund der Kaufkraftverluste der privaten Haushalte und anhaltender Personalengpässe werden die Personalstandausweitungen im kommenden Jahr überschaubar ausfallen (2023: +5.900).

Tabelle 7

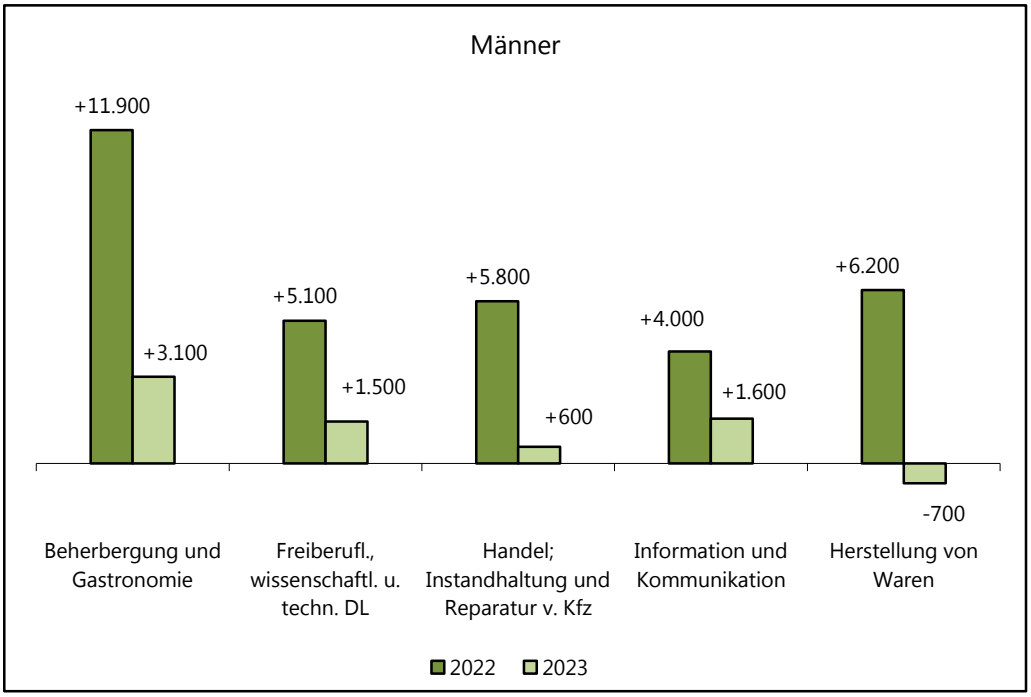
Wirtschaftsdienste

Die Verringerung des hohen Wachstumstempos wird innerhalb des Prognosezeitraums auch bei den »sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen« (wozu auch die Arbeitskräfteüberlassung zählt) seinen Niederschlag finden. Nach hohen Beschäftigungszuwächsen im laufenden Jahr werden diese 2023 deutlich geringer ausfallen.

Grafik 4
Frauen: Abschwächung des Beschäftigungswachstums im Dienstleistungssektor
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 5
Männer: Stagnation der Personalnachfrage im Industriesektor im Jahr 2023
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.4
Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil

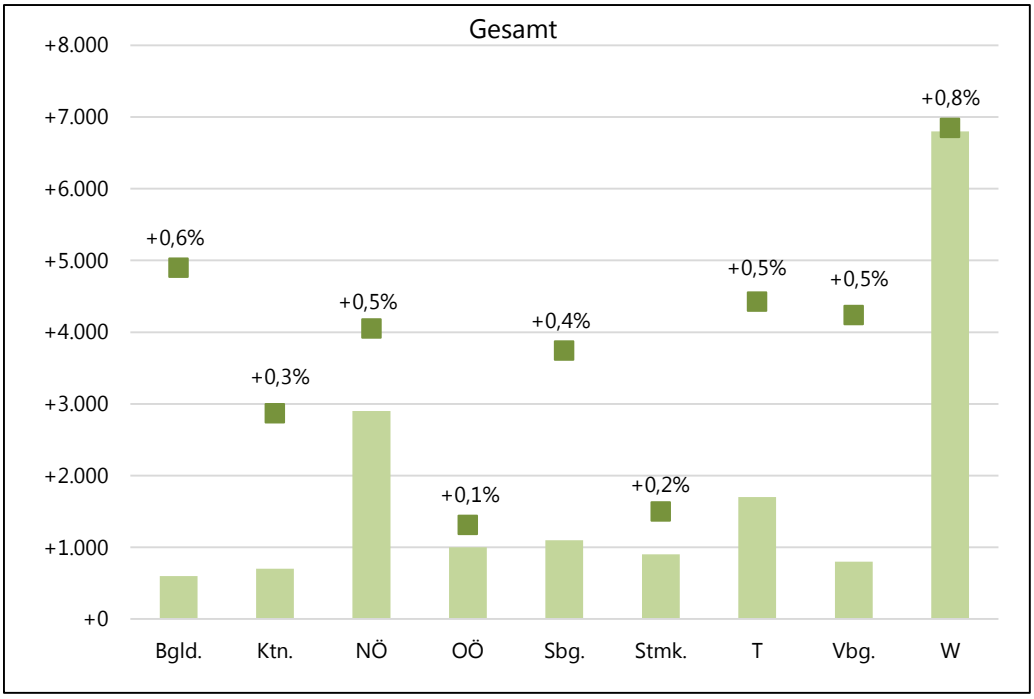
Erholung touristisch geprägter Arbeitsmärkte im Jahr 2022

Im laufenden Jahr setzt sich die kräftige Arbeitsmarkterholung auf allen regionalen Arbeitsmärkten fort. Das schrittweise Auslaufen der COVID-bezogenen Beschränkungen kommt vor allem regionalen Arbeitsmärkten mit einem hohen Anteil an touristischen Arbeitsplätzen zugute. Insbesondere in Tirol und Salzburg fällt das Beschäftigungswachstum 2022 daher überdurchschnittlich aus. Die massiven Personalaufstockungen binnen sehr kurzer Zeit werden teilweise durch ein limitiertes Angebot an Arbeitskräften beschränkt.

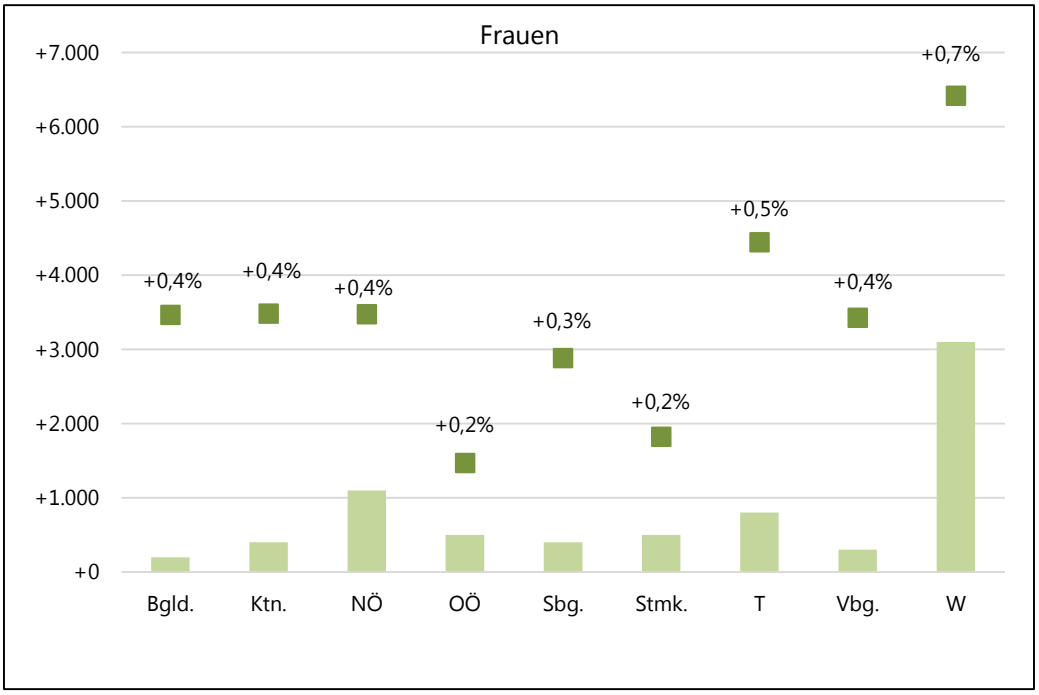
2023: nur mehr verhaltenes Beschäftigungswachstum

Vor dem Hintergrund stark steigender Energie- und Rohstoffpreise, anhaltend angespannter Lieferketten und gedämpfter Nachfrage aus dem In- und Ausland wird das Beschäftigungswachstum industriell geprägter regionaler Arbeitsmärkte im Jahr 2023 unterdurchschnittlich ausfallen. Das wird insbesondere für Oberösterreich und die Steiermark zutreffen.

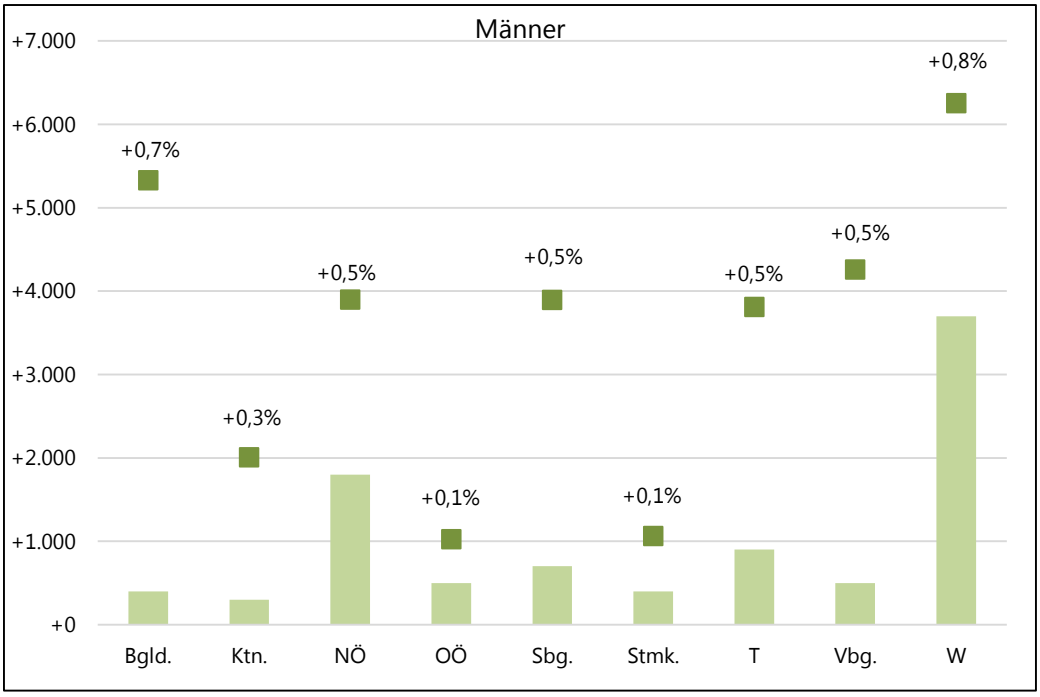
Grafik 6
Frauen und Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 7
Frauen: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 8
Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr, Männer



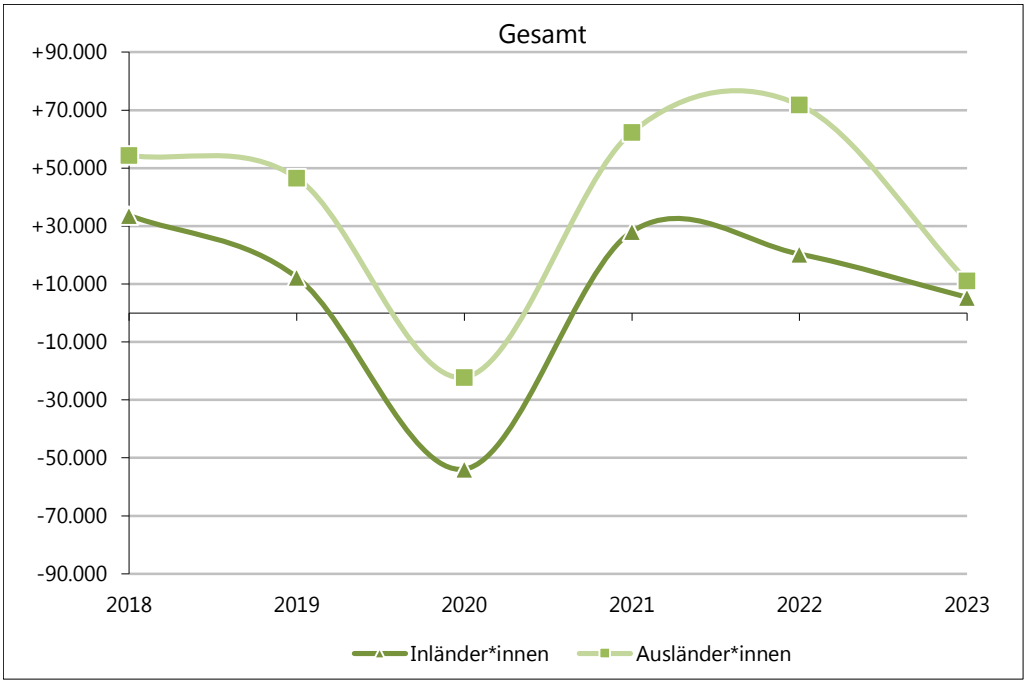
1.5
Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen

2022: sehr starkes Beschäftigungswachstum unter migrantischen Arbeitskräften

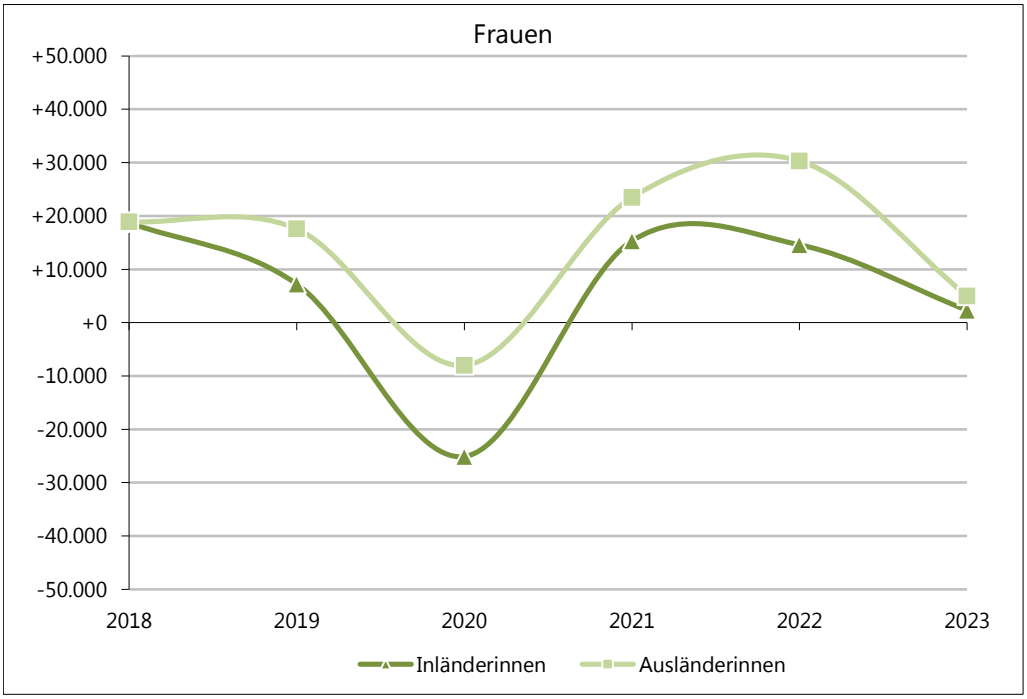
Innerhalb des Prognosezeitraums wird sich die Beschäftigung von in- und ausländischen Arbeitskräften ausweiten. Dabei lassen sich mehrere Trends erkennen:

- Das starke Beschäftigungswachstum im laufenden Jahr wird sich sowohl für inländische als auch für ausländische Arbeitskräfte im Jahr 2023 deutlich abschwächen.
- Aufgrund des demografischen Wandels wird das schwächere Wachstum bei inländischen Arbeitskräften durch migrantische Arbeitskräfte kompensiert. Im Jahr 2023 werden rund 922.500 ausländische Arbeitskräfte am österreichischen Arbeitsmarkt beschäftigt sein (das entspricht knapp einem Viertel des gesamten Beschäftigtenstands).
    - Ausländische Arbeitskräfte sind in Hinblick auf ihre Beschäftigungschancen in höherem Ausmaß konjunkturellen Schwankungen ausgesetzt als inländische Arbeitskräfte .

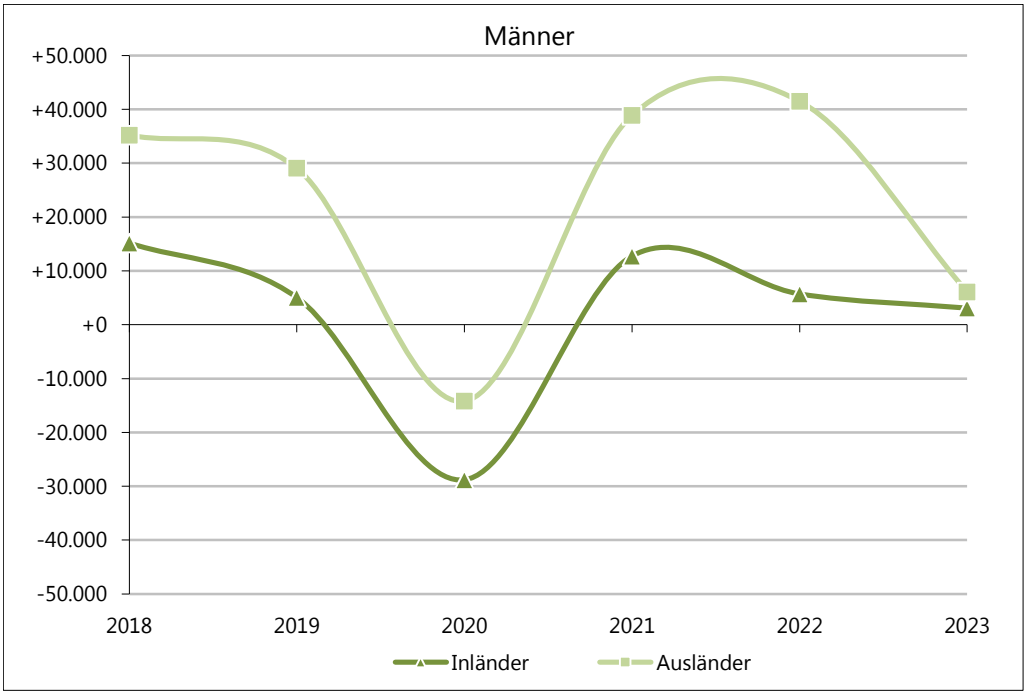
Grafik 9
Verringertes Beschäftigungswachstum für In- und Ausländer*innen
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 10
Frauen: Überdurchschnittlicher Beschäftigungszuwachs unter Ausländerinnen
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 11
Männer: Abschwächung des starken Beschäftigungswachstums unter Ausländern
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



1.6 Arbeitsmarktdynamik

Wiederanstieg der Arbeitsmarktdynamik

Nach dem schweren Arbeitsmarkteinbruch im Jahr 2020, der eine deutliche Verringerung der Arbeitsmarktdynamik zur Folge hatte, wird sich der langjährige Trend in Richtung einer zunehmenden Arbeitsmarktdynamik innerhalb des Prognosezeitraums wieder fortsetzen.

Tabelle 13

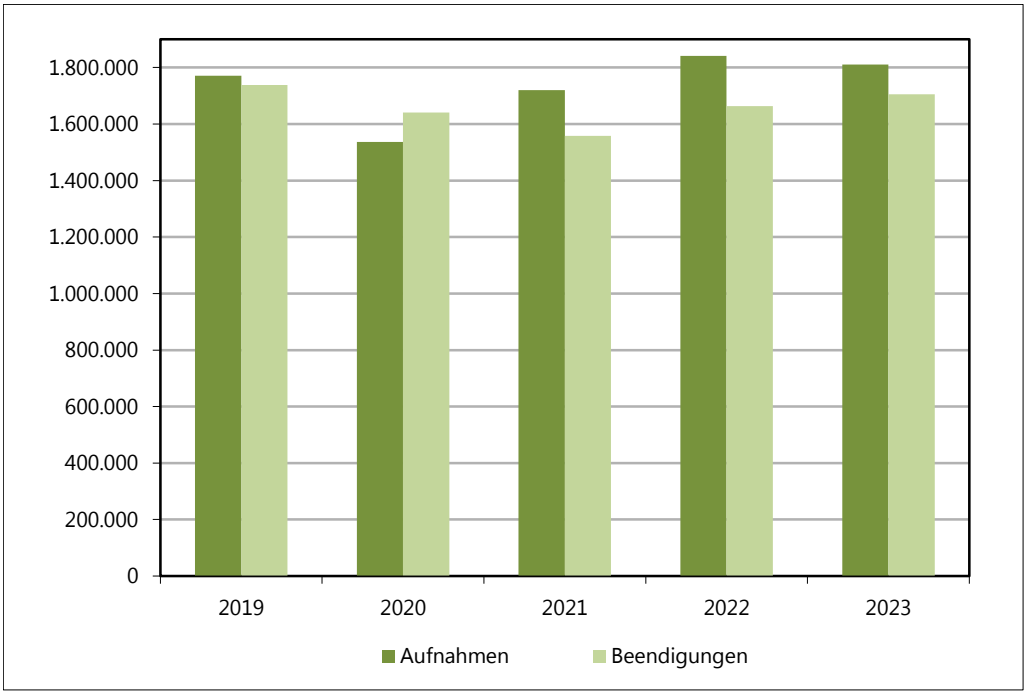
2022: starker Anstieg der Beschäftigungs-aufnahmen

Aufgrund der anhaltenden starken Arbeitsmarkterholung im laufenden Jahr wird die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen (2022: 1.841.700) erheblich steigen und deutlich über der Zahl der Beschäftigungsbeendigungen liegen (2022: 1.664.000).

2023: schwächere Konjunktur dämpft Arbeitsmarktdynamik

Im Jahr 2023 wird sich die schwächere Konjunktur auch in der Arbeitsmarktdynamik widerspiegeln: Die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen wird etwas weniger hoch ausfallen, als im Vorjahr während die Zahl der Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen höher sein wird als im Jahr 2022.

Grafik 12
Zunahme der Arbeitsmarktdynamik
Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen



1.7 Sozialprofil der Arbeitslosigkeit

Tabelle 22

2022 kräftiger Rückgang, 2023 leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Ein weiteres Jahr in Folge wird es 2022 zu einer markanten Entlastung des Arbeitslosenregisters kommen. Insbesondere im Bereich der pandemiesensitiven Dienstleistungen wird sich die Arbeitslosigkeit im laufenden Jahr erheblich verringern. Auch wenn sich die Dynamik der Arbeitsmarkterholung aufgrund von eingetrübten Konjunkturerwartungen in der zweiten Jahreshälfte schrittweise verlangsamen wird, kann auch im Jahresschnitt ein deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit (-55.500) erwartet werden. Im Zuge der zunehmenden Konjunktureintrübung muss im Jahr 2023 mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden: Im Jahresdurchschnitt wird der Bestand an Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 13.100 steigen.

Tabellen 23 + 24

Frauen/Männer

In beiden Prognosejahren wird sich die Arbeitsmarktentwicklung in Hinblick auf das Arbeitslosigkeitsrisiko für Frauen etwas günstiger gestalten: Im laufenden Jahr wird der Rückgang der Arbeitslosigkeit unter Frauen etwas stärker ausfallen als jener der Männer (-18,4% versus -15,3%). Im kommenden Jahr wird der Anstieg der Arbeitslosigkeit geringfügig schwächer als jener bei Männern sein.

Tabelle 22

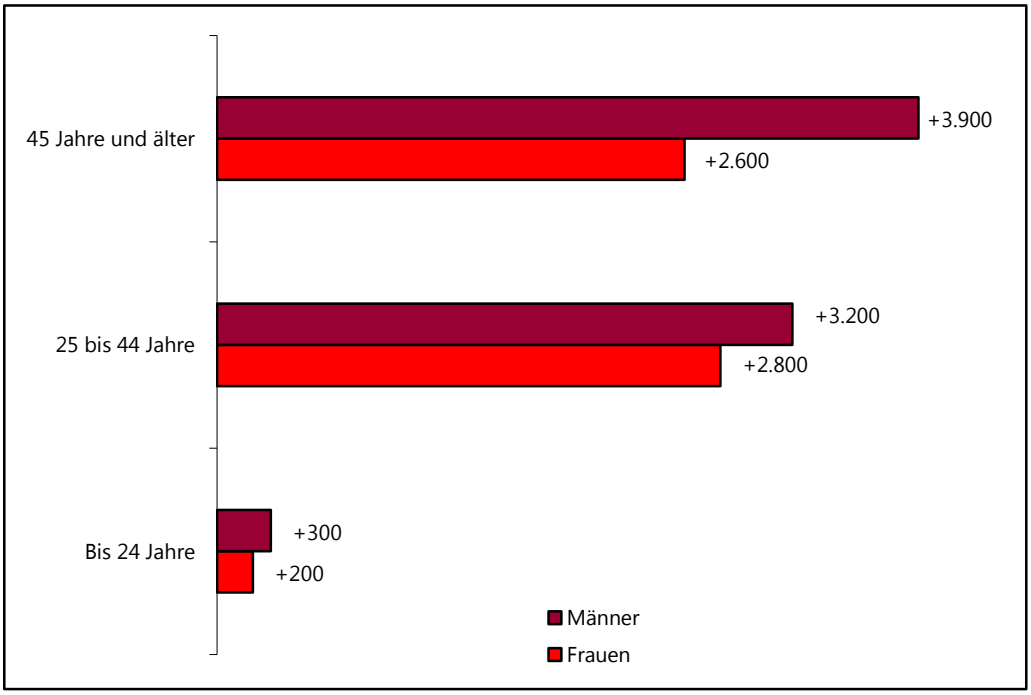
Personen mit Pflichtschulabschluss

Im laufenden Jahr wird es – ein weiteres Jahr in Folge – gelingen, die Arbeitslosigkeit auch unter Personen, die lediglich über einen Pflichtschulabschluss verfügen, erheblich zu verringern. Von der für das kommende Jahr zu erwartenden unvorteilhaften Arbeitsmarktentwicklung werden Personen ohne weiterführenden Bildungsabschluss in überdurchschnittlichem Ausmaß betroffen sein: Knapp die Hälfte des Anstiegs der Arbeitslosigkeit des Jahres 2023 wird Personen mit Pflichtschulabschluss betreffen.

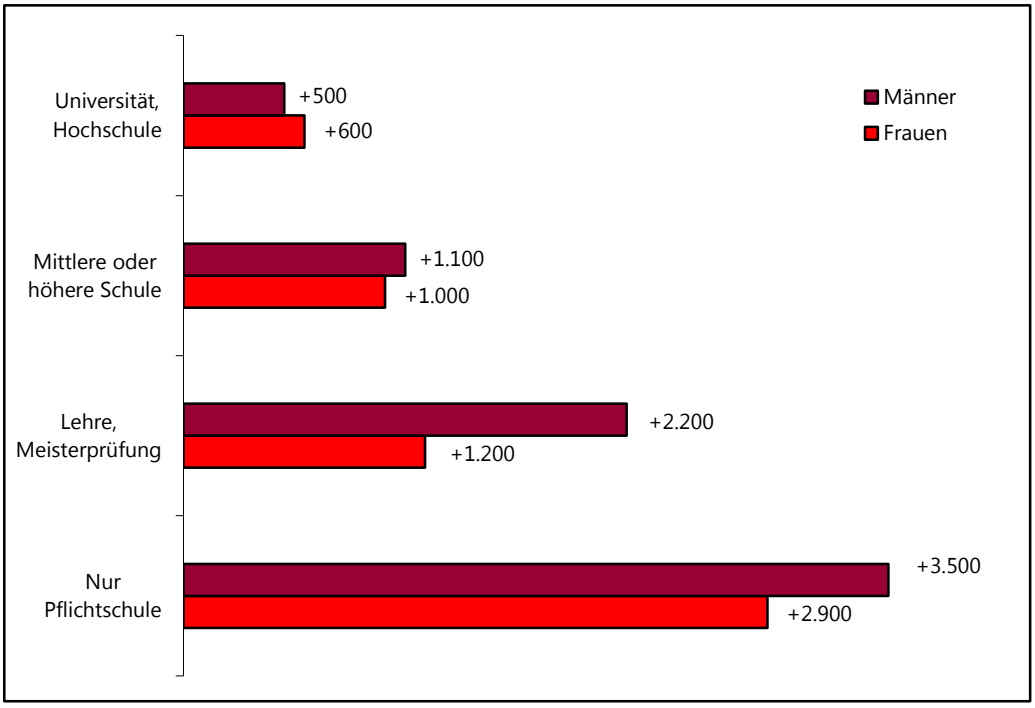
Staatsbürgerschaft

Die Arbeitslosigkeit unter ausländischen Arbeitskräften wird sich in beiden Prognosejahren etwas unvorteilhafter entwickeln als die von Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft. Im laufenden Jahr wird zwar aufgrund der kräftigen Erholung im Tourismus auch die Arbeitslosigkeit der häufig in dieser Branche beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte deutlich sinken, in Anbetracht des wieder deutlich steigenden Zustroms an migrantischen Arbeitskräften wird der Rückgang der Arbeitslosigkeit unter Personen mit nicht–österreichischer Staatsbürgerschaft dennoch unterdurchschnittlich ausfallen.

Grafik 13
2023: Überdurchschnittlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit älterer Arbeitskräfte
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 14
Steigendes Arbeitslosigkeitsrisiko über alle Ausbildungssegmente hinweg
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr



1.8
Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

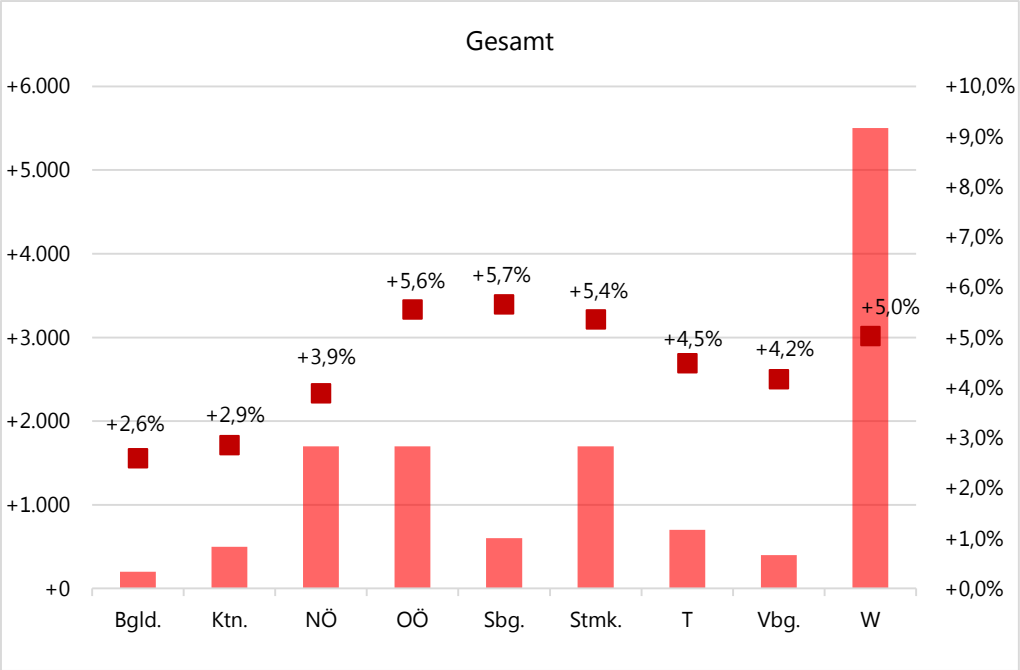
2022: überdurchschnittlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit in touristisch geprägten Arbeitsmärkten

Im laufenden Jahr erstreckt sich die fortgesetzte Arbeitsmarkterholung über alle Arbeitsmarktregionen. Aufgrund der kräftigen Erholung im Zuge der Aufhebung der COVID-Schutzmaßnahmen wird der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Bundesländern mit starkem Tourismussektor überdurchschnittlich ausfallen. Dies wird insbesondere für Tirol, Salzburg und Vorarlberg zutreffen.

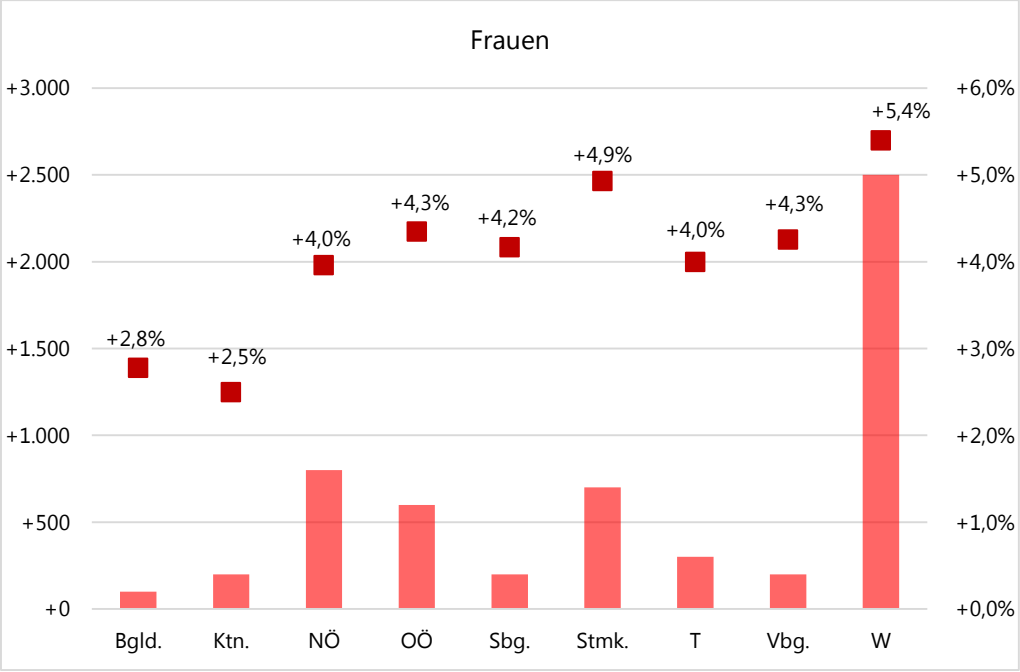
2023: steigende Arbeitslosigkeit in allen Bundesländern

Im kommenden Jahr muss in allen Bundesländern mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden. Die unvorteilhafteren konjunkturellen Rahmenbedingungen werden insbesondere in Regionen mit ausgeprägtem sachgüterindustriellem Profil spürbar sein. Die inflationsbedingt gedämpften Haushaltseinkommen werden jedoch Auswirkungen auf eher dienstleistungsorientierte Arbeitsmarktregionen haben.

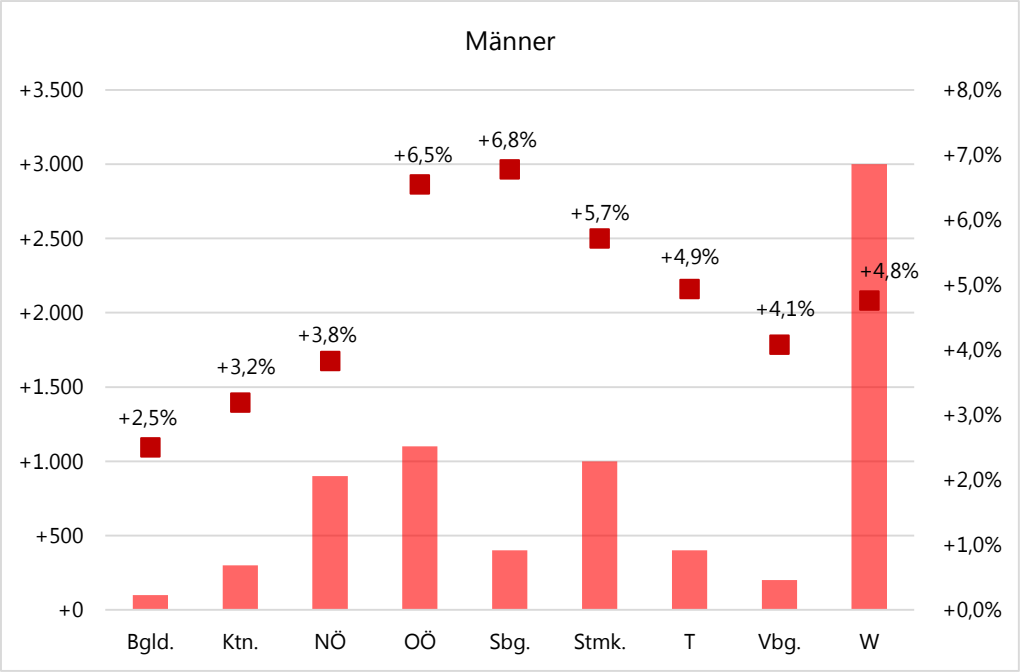
Grafik 15
Arbeitslosigkeit im Regionalprofil
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 16
Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 17
Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr



1.9
Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Tabelle 28

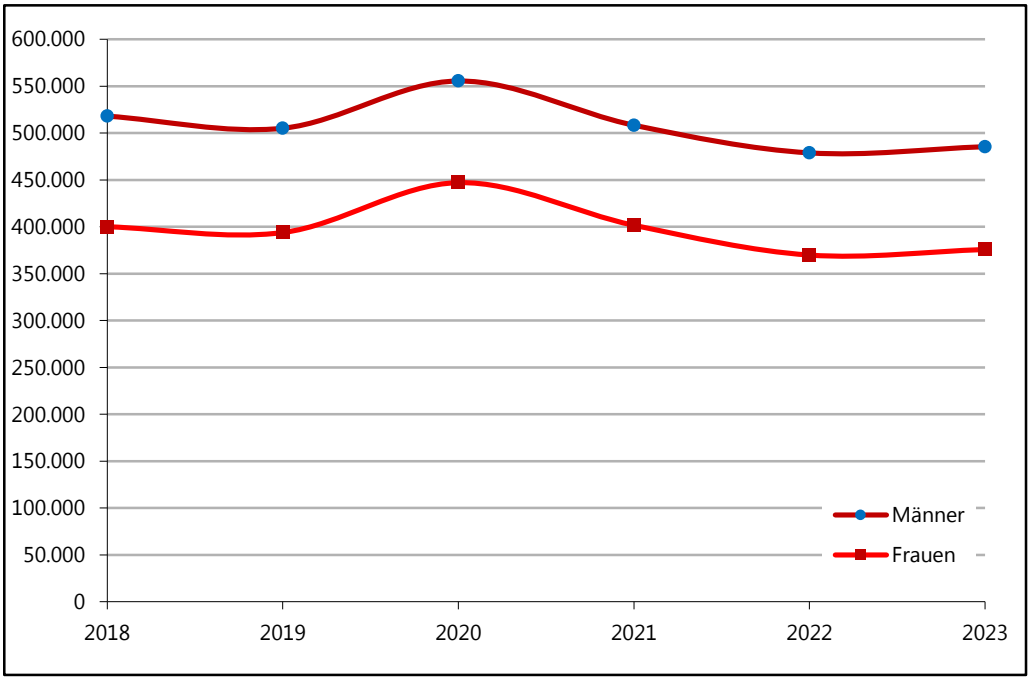
2022: Verringerung von Dauer und Betroffenheit

Ausgehend vom Höchststand der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen im Jahr 2020 (in dem das Arbeitsmarktservice erstmals mehr als eine Million Kundinnen und Kunden hatte) wird die Zahl der zu betreuenden Klientel im aktuellen Jahr rückläufig sein: Die erhebliche Verringerung lässt sich sowohl auf eine kürzere Dauer (-14 Tage) als auch auf eine verringerte Zahl an betroffenen Personen (-61.200) zurückführen. Damit werden im Laufe des Jahres 2022 rund 848.700 arbeitslose Personen durch das Arbeitsmarktservice betreut.

2023: Ausweitung des Betroffenenkreises

Im kommenden Jahr wird sich der Betroffenenkreis leicht ausweiten (+12.500). Stärker als die Ausweitung des Betroffenenkreises wird jedoch die längere Dauer der Arbeitslosigkeit zum Anstieg der Arbeitslosigkeit beitragen. Insgesamt werden im Laufe des Jahres 2023 voraussichtlich rund 861.200 arbeitssuchende Personen als Kundinnen und Kunden durch das Arbeitsmarktservice betreut werden.

Grafik 18
Ausweitung des Betroffenenkreises im Jahr 2023
Anzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und Männer



2 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1	**Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2022/2023**	**25**
2.2	**Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2022/2023**	**26**
2.3	**Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt**	**27**

Tabelle 1
Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2022/2023
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

	2022	2023
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, real	+3,9%	+0,3%
Personenproduktivität	+1,4%	-0,1%
Privater Konsum, real	+4,2%	+0,2%
Öffentlicher Konsum, real	-0,3%	+0,7%
Bruttoanlageinvestitionen, real	+1,9%	+0,4%
Exporte, real	+7,7%	-0,8%
Importe, real	+5,6%	-1,0%
Verbraucherpreisindex (harmonisiert)	+7,9%	+5,8%
US-Dollar je EUR	1,07	1,05

Rohdaten: Statistik Austria; Oesterreichische Nationalbank.

Datenbasen: Economist Intelligence Unit; EUROSTAT; OECD; Oesterreichische Nationalbank.

Tabelle 2
Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2022/2023
Realisierte Werte 2021, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut

	Realisierte Werte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2021	2022	2023
Männer und Frauen			
Erwerbsfähige Bevölkerung[1]	5.631.200	+4.700	-10.300
Arbeitskräfteangebot[2]	4.066.100	+36.600	+29.600
Unselbstständige Aktivbeschäftigung[3]	3.734.400	+92.100	+16.500
Unselbstständige Beschäftigung[4]	3.804.900	+91.300	+15.600
Personen in AMS-Schulungsmaßnahmen	70.300	-1.500	+2.000
Bestand vorgemerkter Arbeitslosigkeit	331.700	-55.500	+13.100
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	909.900	-61.200	+12.500
Arbeitslosenquote	8,0%	6,6%	6,9%
Männer			
Erwerbsfähige Bevölkerung[1]	2.988.300	+7.400	-900
Arbeitskräfteangebot[2]	2.215.900	+19.500	+16.600
Unselbstständige Aktivbeschäftigung[3]	2.035.100	+47.200	+9.200
Unselbstständige Beschäftigung[4]	1.990.900	+47.000	+9.100
Bestand vorgemerkter Arbeitslosigkeit	180.800	-27.700	+7.400
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	508.400	-29.500	+6.600
Arbeitslosenquote	8,1%	6,8%	7,1%
Frauen			
Erwerbsfähige Bevölkerung[1]	2.642.900	-2.700	-9.400
Arbeitskräfteangebot[2]	1.850.200	+17.100	+12.900
Unselbstständige Aktivbeschäftigung[3]	1.699.300	+44.900	+7.300
Unselbstständige Beschäftigung[4]	1.726.200	+44.300	+6.500
Bestand vorgemerkter Arbeitslosigkeit	150.900	-27.800	+5.600
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	401.600	-31.700	+5.900
Arbeitslosenquote	7,9%	6,4%	6,6%

[1] Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren, Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).
[2] Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.
[3] Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdiener und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.
[4] Aktivbeschäftigung plus Präsenzdiener und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2022.

Tabelle 3
Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt
Realisierte Werte 2021, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut

	Realisiert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	2021	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
BIP (real)	402,7 Mrd. Euro	+3,9%	+0,3%	+1,4%	+1,8%	+1,5%
Erwerbsfähige Bevölkerung[1]	5.631.200	+4.700	-10.300	-17.300	-27.100	-25.400
Arbeitskräfteangebot[2]	4.066.100	+36.600	+29.600	+31.800	+35.100	+31.200
Unselbstständige Aktivbeschäftigung[3]	3.734.400	+92.100	+16.500	+41.500	+32.700	+36.300
Unselbstständige Beschäftigung[4]	3.804.900	+91.300	+15.600	+40.800	+32.200	+35.700
Bestand vorgemerkter Arbeitslosigkeit	331.700	-55.500	+13.100	-9.700	+2.400	-5.100
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	909.900	-61.200	+12.500	-5.500	+4.300	-1.800
Arbeitslosenquote	8,0%	6,6%	6,9%	6,6%	6,6%	6,4%

[1] Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren, Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).
[2] Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.
[3] Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdiener und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.
[4] Aktivbeschäftigung plus Präsenzdiener und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2022.

3
Beschäftigung

3.1	**Beschäftigung nach Bundesländern**	**29**
3.2	**Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen**	**32**
3.3	**Beschäftigung nach dem Sozialprofil**	**35**

Tabelle 4
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (gesamt) nach Bundesländern und Regionen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	106.500	+2.400	+600
Kärnten	212.100	+4.800	+700
Niederösterreich	625.000	+11.100	+2.900
Oberösterreich	666.300	+11.800	+1.000
Salzburg	252.100	+9.100	+1.100
Steiermark	523.200	+10.100	+900
Tirol	327.000	+14.300	+1.700
Vorarlberg	163.700	+4.100	+800
Wien	858.300	+24.400	+6.800
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	1.589.800	+37.900	+10.300
Süd (Kärnten, Steiermark)	735.300	+14.900	+1.600
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	1.409.300	+39.300	+4.600
Gesamt	**3.734.400**	**+92.100**	**+16.500**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 5
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (Frauen) nach Bundesländern und Regionen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	49.400	+1.100	+200
Kärnten	98.100	+2.400	+400
Niederösterreich	271.600	+5.500	+1.100
Oberösterreich	292.100	+5.900	+500
Salzburg	116.900	+4.500	+400
Steiermark	235.200	+4.800	+500
Tirol	150.700	+6.800	+800
Vorarlberg	74.700	+1.900	+300
Wien	410.600	+12.000	+3.100
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	731.500	+18.600	+4.400
Süd (Kärnten, Steiermark)	333.400	+7.200	+900
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	634.400	+19.100	+2.000
Gesamt	**1.699.300**	**+44.900**	**+7.300**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehe-rinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 6
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (Männer) nach Bundesländern und Regionen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	57.100	+1.300	+400
Kärnten	114.000	+2.400	+300
Niederösterreich	353.500	+5.600	+1.800
Oberösterreich	374.200	+5.900	+500
Salzburg	135.200	+4.600	+700
Steiermark	288.000	+5.300	+400
Tirol	176.300	+7.500	+900
Vorarlberg	89.100	+2.200	+500
Wien	447.700	+12.400	+3.700
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	858.300	+19.300	+5.900
Süd (Kärnten, Steiermark)	402.000	+7.700	+700
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	774.800	+20.200	+2.600
Gesamt	**2.035.100**	**+47.200**	**+9.200**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 7
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25.700	+400	+200
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	5.700	+0	-100
Herstellung von Waren	623.400	+9.800	-1.100
Energieversorgung	26.100	+700	+300
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	17.900	+200	+200
Bau	285.000	+4.100	+1.800
Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	562.100	+9.000	+1.100
Verkehr und Lagerei	194.300	+5.400	+1.500
Beherbergung und Gastronomie	186.700	+25.800	+5.900
Information und Kommunikation	110.900	+6.100	+2.400
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	111.400	+0	-400
Grundstücks- und Wohnungswesen	43.600	+200	+300
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	194.300	+9.600	+2.700
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	228.100	+7.400	-3.800
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	588.000	+3.900	+1.600
Erziehung und Unterricht	110.100	-200	-700
Gesundheits- und Sozialwesen	295.300	+7.000	+4.400
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38.000	+2.400	+700
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	83.100	+500	-400
Private Haushalte mit Hauspersonal	2.800	-200	-100
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	800	+0	+0
Sonstige	1.200	+0	+0
Gesamt	**3.734.400**	**+92.100**	**+16.500**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 8
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9.400	+200	+0
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	800	+0	+0
Herstellung von Waren	156.800	+3.600	-400
Energieversorgung	5.000	+300	+100
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	3.900	+100	+0
Bau	35.500	+1.000	+300
Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	301.700	+3.200	+500
Verkehr und Lagerei	41.500	+1.400	+300
Beherbergung und Gastronomie	103.600	+13.900	+2.800
Information und Kommunikation	36.700	+2.100	+800
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	56.600	+100	-300
Grundstücks- und Wohnungswesen	24.900	+0	+200
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	104.000	+4.500	+1.200
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	95.000	+4.200	-1.900
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	359.100	+3.100	+1.200
Erziehung und Unterricht	65.800	+200	-300
Gesundheits- und Sozialwesen	223.200	+6.100	+2.900
Kunst, Unterhaltung und Erholung	17.300	+1.200	+300
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	55.400	-100	-300
Private Haushalte mit Hauspersonal	2.200	-200	-100
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	500	+0	+0
Sonstige	500	+0	+0
Gesamt	**1.699.300**	**+44.900**	**+7.300**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 9
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16.400	+200	+200
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	4.900	+0	-100
Herstellung von Waren	466.600	+6.200	-700
Energieversorgung	21.100	+400	+200
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	14.000	+100	+200
Bau	249.500	+3.100	+1.500
Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	260.400	+5.800	+600
Verkehr und Lagerei	152.800	+4.000	+1.200
Beherbergung und Gastronomie	83.100	+11.900	+3.100
Information und Kommunikation	74.200	+4.000	+1.600
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	54.700	-100	-100
Grundstücks- und Wohnungswesen	18.600	+200	+100
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	90.300	+5.100	+1.500
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	133.100	+3.200	-1.900
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	228.900	+800	+400
Erziehung und Unterricht	44.300	-400	-400
Gesundheits- und Sozialwesen	72.100	+900	+1.500
Kunst, Unterhaltung und Erholung	20.700	+1.200	+400
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27.700	+600	-100
Private Haushalte mit Hauspersonal	600	+0	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	400	+0	+0
Sonstige	700	+0	+0
Gesamt	**2.035.100**	**+47.200**	**+9.200**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 10
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	369.200	+22.900	-8.400
Lehre	1.355.800	+11.400	+2.900
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	482.100	+5.700	+600
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	691.100	+29.400	+9.000
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	836.200	+22.700	+12.400
Alter			
Bis 19 Jahre	127.800	+3.300	+500
20–24 Jahre	290.100	+4.200	+700
25–29 Jahre	407.700	+6.400	+1.000
30–34 Jahre	449.400	+14.600	+2.500
35–39 Jahre	450.500	+9.800	+1.200
40–44 Jahre	445.600	+19.100	+3.000
45–49 Jahre	458.900	+1.500	-300
50–54 Jahre	505.900	+2.900	+2.500
55–59 Jahre	452.200	+17.300	+3.000
60 Jahre und älter	146.300	+13.000	+2.400
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	2.894.700	+20.300	+5.400
Ausländer*innen	839.600	+71.800	+11.100
Gesamt	**3.734.400**	**+92.100**	**+16.500**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 11
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	182.400	+10.800	-3.800
Lehre	467.200	+5.400	+1.100
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	293.000	+2.600	+200
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	340.100	+14.500	+4.100
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	416.600	+11.600	+5.700
Alter			
Bis 19 Jahre	48.800	+1.500	+200
20–24 Jahre	125.800	+2.100	+300
25–29 Jahre	173.600	+2.900	+400
30–34 Jahre	194.200	+6.800	+1.000
35–39 Jahre	200.000	+4.900	+500
40–44 Jahre	212.000	+10.700	+1.400
45–49 Jahre	228.400	+900	-100
50–54 Jahre	253.000	+1.600	+1.400
55–59 Jahre	222.400	+9.600	+1.800
60 Jahre und älter	41.200	+3.900	+400
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	1.364.500	+14.600	+2.300
Ausländerinnen	334.800	+30.300	+5.000
Gesamt	**1.699.300**	**+44.900**	**+7.300**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 12
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung[1] (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	186.800	+12.100	-4.600
Lehre	888.600	+6.000	+1.800
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	189.100	+3.100	+400
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	351.000	+14.900	+4.900
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	419.600	+11.100	+6.700
Alter			
Bis 19 Jahre	79.000	+1.800	+300
20–24 Jahre	164.300	+2.100	+400
25–29 Jahre	234.100	+3.500	+600
30–34 Jahre	255.200	+7.800	+1.500
35–39 Jahre	250.500	+4.900	+700
40–44 Jahre	233.600	+8.400	+1.600
45–49 Jahre	230.500	+600	-200
50–54 Jahre	252.900	+1.300	+1.100
55–59 Jahre	229.900	+7.700	+1.200
60 Jahre und älter	105.100	+9.100	+2.000
Staatsbürgerschaft			
Inländer	1.530.200	+5.700	+3.100
Ausländer	504.800	+41.500	+6.100
Gesamt	**2.035.100**	**+47.200**	**+9.200**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

4
Beschäftigungsdynamik

4.1	**Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern**	**39**
4.2	**Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil**	**42**
4.3	**Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil**	**45**

Tabelle 13
Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung[1] (gesamt) nach Bundesländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Aufnahmen	**1.720.000**	**+121.700**	**-30.800**
Burgenland	43.100	+1.200	-2.200
Kärnten	107.400	+4.700	-2.400
Niederösterreich	234.900	+8.100	-7.700
Oberösterreich	277.200	+24.300	-7.300
Salzburg	127.400	+12.600	-600
Steiermark	221.400	+11.300	-4.400
Tirol	180.700	+19.600	+500
Vorarlberg	72.600	+7.400	-200
Wien	375.000	+28.800	-8.300
Nicht zuordenbar	80.300	+3.700	+1.700
Beendigungen	**1.557.700**	**+106.300**	**+41.200**
Burgenland	40.800	+4.600	+700
Kärnten	99.700	+7.700	+1.000
Niederösterreich	224.800	+20.400	+7.800
Oberösterreich	254.500	+19.700	+7.400
Salzburg	105.400	+8.700	+3.500
Steiermark	207.400	+13.500	+6.900
Tirol	143.200	+12.700	+4.500
Vorarlberg	63.400	+4.800	+1.500
Wien	346.000	+13.600	+4.900
Nicht zuordenbar	72.500	+600	+2.900

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz–/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 14
Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung[1] (Frauen) nach Bundesländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Aufnahmen	**708.600**	**+58.700**	**-16.100**
Burgenland	17.500	+1.000	-700
Kärnten	43.300	+2.200	-1.700
Niederösterreich	84.700	+2.900	-3.100
Oberösterreich	107.800	+10.000	-2.700
Salzburg	54.800	+6.400	-1.300
Steiermark	86.300	+5.400	-1.200
Tirol	79.100	+10.000	-1.200
Vorarlberg	30.600	+3.300	-800
Wien	154.400	+14.700	-3.700
Nicht zuordenbar	50.000	+2.700	+300
Beendigungen	**632.600**	**+51.800**	**+17.300**
Burgenland	16.400	+2.600	+800
Kärnten	39.700	+4.600	+0
Niederösterreich	81.700	+9.800	+3.000
Oberösterreich	98.400	+10.300	+2.400
Salzburg	44.200	+4.100	+1.700
Steiermark	80.300	+4.000	+2.000
Tirol	60.400	+6.800	+2.300
Vorarlberg	26.500	+2.700	+900
Wien	141.300	+5.900	+2.000
Nicht zuordenbar	43.600	+1.000	+2.200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 15
Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung[1] (Männer) nach Bundesländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Aufnahmen	**1.011.400**	**+63.000**	**-14.700**
Burgenland	25.700	+200	-1.500
Kärnten	64.100	+2.500	-700
Niederösterreich	150.100	+5.200	-4.600
Oberösterreich	169.400	+14.300	-4.500
Salzburg	72.600	+6.200	+800
Steiermark	135.100	+5.900	-3.300
Tirol	101.500	+9.600	+1.800
Vorarlberg	41.900	+4.100	+600
Wien	220.600	+14.100	-4.600
Nicht zuordenbar	30.200	+1.000	+1.400
Beendigungen	**925.100**	**+54.500**	**+23.900**
Burgenland	24.400	+2.000	-100
Kärnten	60.000	+3.100	+900
Niederösterreich	143.100	+10.600	+4.800
Oberösterreich	156.100	+9.400	+5.100
Salzburg	61.100	+4.500	+1.800
Steiermark	127.100	+9.500	+5.000
Tirol	82.800	+5.900	+2.200
Vorarlberg	36.900	+2.100	+600
Wien	204.700	+7.700	+3.000
Nicht zuordenbar	28.900	-300	+600

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 16
Aufnahmen von Beschäftigung[1] (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	201.400	+17.799	-22.561
20–24 Jahre	294.000	+18.000	-22.351
25–29 Jahre	259.900	+17.036	-2.200
30–34 Jahre	222.000	+15.845	+4.378
35–39 Jahre	190.300	+13.610	+5.132
40–44 Jahre	157.800	+9.773	-897
45–49 Jahre	140.500	+7.984	-2.222
50–54 Jahre	127.800	+8.473	+5.640
55–59 Jahre	87.800	+8.702	+6.195
60 Jahre und älter	38.500	+4.477	-1.916
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	1.005.400	+51.076	-53.643
Ausländer*innen	714.500	+70.624	+22.843
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	51.100	+1.244	-1.591
Produktionssektor	370.600	+16.162	-12.033
Dienstleistungssektor	1.295.800	+103.696	-16.486
Unbekannt	2.400	+598	-691
Insgesamt	**1.720.000**	**+121.700**	**-30.800**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 17
Aufnahmen von Beschäftigung[1] (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	90.500	+8.700	-8.500
20–24 Jahre	121.700	+8.200	-10.500
25–29 Jahre	103.500	+7.000	-1.500
30–34 Jahre	89.800	+7.500	+100
35–39 Jahre	78.500	+6.900	+2.100
40–44 Jahre	64.600	+5.200	+100
45–49 Jahre	59.200	+4.500	+200
50–54 Jahre	53.900	+4.500	+1.300
55–59 Jahre	34.500	+4.500	+1.700
60 Jahre und älter	12.400	+1.600	-1.100
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	460.600	+26.700	-21.800
Ausländerinnen	247.900	+32.000	+5.700
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	17.600	+400	-1.200
Produktionssektor	67.900	+7.500	-4.900
Dienstleistungssektor	622.400	+50.700	-9.900
Unbekannt	800	+100	-100
Insgesamt	**708.600**	**+58.700**	**-16.100**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 18
Aufnahmen von Beschäftigung[1] (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	110.900	+9.100	-14.000
20–24 Jahre	172.300	+9.800	-11.800
25–29 Jahre	156.500	+10.000	-700
30–34 Jahre	132.200	+8.300	+4.200
35–39 Jahre	111.700	+6.700	+3.000
40–44 Jahre	93.300	+4.600	-1.000
45–49 Jahre	81.300	+3.500	-2.500
50–54 Jahre	73.800	+4.000	+4.300
55–59 Jahre	53.300	+4.200	+4.500
60 Jahre und älter	26.100	+2.900	-800
Staatsbürgerschaft			
Inländer	544.800	+24.400	-31.800
Ausländer	466.600	+38.600	+17.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	33.500	+900	-400
Produktionssektor	302.800	+8.700	-7.100
Dienstleistungssektor	673.500	+53.000	-6.600
Unbekannt	1.700	+500	-600
Insgesamt	**1.011.400**	**+63.000**	**-14.700**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 19
Beendigungen von Beschäftigung[1] (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	146.200	+6.600	+400
20–24 Jahre	247.900	+18.000	+4.900
25–29 Jahre	231.100	+17.600	+8.700
30–34 Jahre	202.800	+12.200	+5.500
35–39 Jahre	168.700	+10.800	+5.400
40–44 Jahre	138.000	+10.800	+600
45–49 Jahre	124.400	+10.400	+1.400
50–54 Jahre	114.000	+9.900	+4.800
55–59 Jahre	96.600	+3.700	+5.600
60 Jahre und älter	88.100	+6.200	+3.700
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	952.900	+45.600	+5.000
Ausländer*innen	604.700	+60.700	+36.200
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	50.600	+4.600	+3.400
Produktionssektor	352.700	+19.900	+2.300
Dienstleistungssektor	1.152.800	+81.300	+34.800
Unbekannt	1.500	+500	+800
Insgesamt	**1.557.700**	**+106.300**	**+41.200**

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 20
Beendigungen von Beschäftigung[1] (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	65.300	+3.100	+100
20–24 Jahre	99.800	+8.600	+3.000
25–29 Jahre	93.600	+8.400	+3.700
30–34 Jahre	81.700	+5.700	+1.700
35–39 Jahre	65.900	+5.700	+1.900
40–44 Jahre	53.000	+6.500	-400
45–49 Jahre	50.100	+4.300	+700
50–54 Jahre	46.400	+5.600	+2.300
55–59 Jahre	43.100	+1.400	+2.400
60 Jahre und älter	33.600	+2.600	+1.700
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	434.000	+22.500	+200
Ausländerinnen	198.600	+29.300	+17.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	17.300	+1.600	+900
Produktionssektor	62.200	+17.800	+500
Dienstleistungssektor	552.700	+32.600	+15.200
Unbekannt	500	-200	+800
Insgesamt	**632.600**	**+51.800**	**+17.300**

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 21
Beendigungen von Beschäftigung[1] (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	80.800	+3.500	+300
20–24 Jahre	148.100	+9.400	+1.900
25–29 Jahre	137.400	+9.200	+4.900
30–34 Jahre	121.100	+6.500	+3.900
35–39 Jahre	102.800	+5.100	+3.500
40–44 Jahre	85.000	+4.400	+1.000
45–49 Jahre	74.400	+6.100	+700
50–54 Jahre	67.500	+4.300	+2.500
55–59 Jahre	53.500	+2.400	+3.200
60 Jahre und älter	54.600	+3.600	+2.000
Staatsbürgerschaft			
Inländer	518.900	+23.200	+4.800
Ausländer	406.200	+31.300	+19.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	33.400	+3.000	+2.500
Produktionssektor	290.500	+2.200	+1.800
Dienstleistungssektor	600.200	+48.600	+19.600
Unbekannt	1.100	+700	+0
Insgesamt	**925.100**	**+54.500**	**+23.900**

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

5
Arbeitslosigkeit

5.1	**Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil**	**49**
5.2	**Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen**	**52**

Tabelle 22
Bestand an Arbeitslosigkeit[1] (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	4.500	-300	-100
20–24 Jahre	25.800	-4.100	+600
25–29 Jahre	38.500	-6.600	+1.400
30–34 Jahre	41.300	-6.800	+1.900
35–39 Jahre	39.800	-7.000	+1.500
40–44 Jahre	35.800	-6.400	+1.200
45–49 Jahre	35.100	-6.800	+1.300
50–54 Jahre	41.100	-8.000	+1.700
55–59 Jahre	51.000	-7.700	+2.200
60 Jahre und älter	19.000	-1.800	+1.300
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	9.100	-1.400	+200
Kärnten	21.000	-3.500	+500
Niederösterreich	52.000	-8.300	+1.700
Oberösterreich	36.000	-5.400	+1.700
Salzburg	15.100	-4.500	+600
Steiermark	37.200	-5.500	+1.700
Tirol	23.100	-7.500	+700
Vorarlberg	11.600	-2.000	+400
Wien	126.700	-17.400	+5.500
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	146.200	-24.600	+6.400
Lehre, Meisterprüfung	100.800	-16.400	+3.400
Berufsschule, mittlere Schule	17.600	-3.100	+600
Höhere Schule	38.400	-6.300	+1.500
Universität, Fachhochschule	26.700	-4.700	+1.100
Ungeklärte Ausbildung	2.000	-400	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	217.900	-37.500	+7.000
Ausländer*innen	113.800	-18.000	+6.000
Gesamt	**331.700**	**-55.500**	**+13.100**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Jahresdurchschnittsbestand.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 23
Bestand an Arbeitslosigkeit[1] (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	2.100	-100	-100
20–24 Jahre	10.800	-1.700	+300
25–29 Jahre	17.400	-3.100	+600
30–34 Jahre	20.300	-3.500	+900
35–39 Jahre	19.900	-3.900	+700
40–44 Jahre	17.700	-3.500	+600
45–49 Jahre	17.000	-3.900	+600
50–54 Jahre	19.100	-4.100	+800
55–59 Jahre	25.100	-3.900	+1.100
60 Jahre und älter	1.600	-100	+100
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	4.400	-800	+100
Kärnten	9.900	-1.900	+200
Niederösterreich	24.200	-4.000	+800
Oberösterreich	16.500	-2.700	+600
Salzburg	7.100	-2.300	+200
Steiermark	16.700	-2.500	+700
Tirol	11.500	-4.000	+300
Vorarlberg	5.600	-900	+200
Wien	55.000	-8.700	+2.500
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	67.100	-12.400	+2.900
Lehre, Meisterprüfung	38.000	-7.400	+1.200
Berufsschule, mittlere Schule	10.900	-2.000	+300
Höhere Schule	19.400	-3.300	+700
Universität, Fachhochschule	14.500	-2.500	+600
Ungeklärte Ausbildung	1.000	-200	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	98.200	-18.700	+3.000
Ausländerinnen	52.700	-9.100	+2.600
Gesamt	**150.900**	**-27.800**	**+5.600**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Jahresdurchschnittsbestand.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 24
Bestand an Arbeitslosigkeit[1] (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	2.400	-200	+0
20–24 Jahre	15.000	-2.400	+300
25–29 Jahre	21.100	-3.500	+800
30–34 Jahre	21.100	-3.300	+1.000
35–39 Jahre	19.900	-3.100	+800
40–44 Jahre	18.100	-2.900	+600
45–49 Jahre	18.100	-2.900	+700
50–54 Jahre	22.000	-3.900	+900
55–59 Jahre	26.000	-3.800	+1.100
60 Jahre und älter	17.400	-1.700	+1.200
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	4.600	-600	+100
Kärnten	11.000	-1.600	+300
Niederösterreich	27.800	-4.300	+900
Oberösterreich	19.500	-2.700	+1.100
Salzburg	8.100	-2.200	+400
Steiermark	20.500	-3.000	+1.000
Tirol	11.600	-3.500	+400
Vorarlberg	6.000	-1.100	+200
Wien	71.700	-8.700	+3.000
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	79.100	-12.200	+3.500
Lehre, Meisterprüfung	62.800	-9.000	+2.200
Berufsschule, mittlere Schule	6.700	-1.100	+300
Höhere Schule	19.000	-3.000	+800
Universität, Fachhochschule	12.200	-2.200	+500
Ungeklärte Ausbildung	1.000	-200	+100
Staatsbürgerschaft			
Inländer	119.700	-18.800	+4.000
Ausländer	61.100	-8.900	+3.400
Gesamt	**180.800**	**-27.700**	**+7.400**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Jahresdurchschnittsbestand.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 25
Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft	6.400	-700	+100
Industrie, Gewerbe	98.500	-12.700	+4.900
Handel, Verkehr	55.500	-9.700	+2.200
Dienstleistungen	85.700	-20.400	+2.900
Technische Berufe	12.000	-1.800	+300
Verwaltung, Büro	44.000	-6.500	+1.600
Gesundheit, Lehrberuf	26.300	-3.300	+800
Unbestimmt	3.500	-400	+300
Gesamt	**331.700**	**-55.500**	**+13.100**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 26
Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft	1.900	-400	+100
Industrie, Gewerbe	18.200	-3.900	+2.300
Handel, Verkehr	27.300	-4.100	+700
Dienstleistungen	53.900	-12.100	+1.200
Technische Berufe	2.300	-400	+200
Verwaltung, Büro	27.200	-3.600	+800
Gesundheit, Lehrberuf	18.100	-3.100	+200
Unbestimmt	2.000	-200	+100
Gesamt	**150.900**	**-27.800**	**+5.600**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 27
Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft	4.400	-300	+0
Industrie, Gewerbe	80.300	-8.800	+2.600
Handel, Verkehr	28.100	-5.600	+1.500
Dienstleistungen	31.700	-8.300	+1.700
Technische Berufe	9.700	-1.400	+100
Verwaltung, Büro	16.800	-2.900	+800
Gesundheit, Lehrberuf	8.200	-200	+600
Unbestimmt	1.500	-200	+200
Gesamt	**180.800**	**-27.700**	**+7.400**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

6
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen

6.1 Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil 56

6.2 Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen 59

Tabelle 28
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	26.500	-1.000	+0
20–24 Jahre	115.500	-8.000	+700
25–29 Jahre	134.200	-9.500	+1.900
30–34 Jahre	131.300	-7.800	+1.700
35–39 Jahre	121.000	-8.200	+1.100
40–44 Jahre	105.300	-6.800	+1.100
45–49 Jahre	100.000	-8.200	+1.400
50–54 Jahre	108.500	-8.100	+1.700
55–59 Jahre	111.700	-7.400	+2.200
60 Jahre und älter	44.900	-1.700	+1.000
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	25.500	-1.500	+100
Kärnten	61.300	-3.700	+500
Niederösterreich	143.000	-8.600	+1.600
Oberösterreich	121.100	-5.700	+1.400
Salzburg	51.900	-5.500	+900
Steiermark	114.700	-7.100	+1.700
Tirol	76.100	-8.100	+800
Vorarlberg	34.800	-2.300	+100
Wien	291.300	-18.800	+5.800
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	377.800	-27.700	+7.200
Lehre, Meisterprüfung	296.400	-19.600	+2.700
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	50.600	-3.800	+600
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	111.600	-7.900	+1.900
Universität, Fachhochschule	76.000	-5.700	+1.100
Ungeklärte Ausbildung	11.200	-1.400	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	587.000	-41.500	+5.600
Ausländer*innen	324.200	-19.800	+6.900
Gesamt	**909.900**	**-61.200**	**+12.500**

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2022.

Tabelle 29
Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	12.300	-600	-100
20–24 Jahre	47.400	-3.800	+300
25–29 Jahre	58.500	-4.900	+1.000
30–34 Jahre	60.600	-3.700	+900
35–39 Jahre	57.300	-4.500	+700
40–44 Jahre	49.600	-3.900	+600
45–49 Jahre	46.800	-4.700	+800
50–54 Jahre	49.000	-4.400	+900
55–59 Jahre	51.200	-3.800	+1.200
60 Jahre und älter	9.500	-100	-100
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	11.600	-700	+100
Kärnten	27.000	-2.000	+300
Niederösterreich	63.900	-4.200	+900
Oberösterreich	53.400	-2.800	+600
Salzburg	23.000	-2.800	+400
Steiermark	49.800	-3.200	+800
Tirol	34.600	-4.900	+300
Vorarlberg	16.200	-1.100	+0
Wien	126.400	-9.800	+2.700
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	163.100	-13.500	+3.100
Lehre, Meisterprüfung	106.300	-9.100	+900
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	31.300	-2.900	+200
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	58.600	-4.500	+900
Universität, Fachhochschule	43.800	-3.100	+700
Ungeklärte Ausbildung	4.800	-1.100	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	262.200	-26.600	+2.700
Ausländerinnen	140.000	-5.200	+3.200
Gesamt	**401.600**	**-31.700**	**+5.900**

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2022.

Tabelle 30
Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Alter			
Bis 19 Jahre	14.300	-400	+100
20–24 Jahre	68.100	-4.200	+400
25–29 Jahre	75.800	-4.600	+900
30–34 Jahre	70.800	-4.100	+800
35–39 Jahre	63.700	-3.700	+400
40–44 Jahre	55.700	-2.900	+500
45–49 Jahre	53.200	-3.500	+600
50–54 Jahre	59.600	-3.700	+800
55–59 Jahre	60.500	-3.600	+1.000
60 Jahre und älter	35.400	-1.600	+900
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	13.900	-800	+0
Kärnten	34.400	-1.700	+200
Niederösterreich	79.100	-4.400	+700
Oberösterreich	67.600	-2.900	+800
Salzburg	28.900	-2.700	+500
Steiermark	64.900	-3.900	+900
Tirol	41.600	-3.200	+500
Vorarlberg	18.500	-1.200	+100
Wien	165.000	-9.000	+3.100
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	214.700	-14.200	+4.100
Lehre, Meisterprüfung	190.100	-10.500	+1.800
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	19.300	-900	+400
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	53.000	-3.400	+1.000
Universität, Fachhochschule	32.300	-2.600	+400
Ungeklärte Ausbildung	6.400	-300	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländer	324.800	-14.900	+2.900
Ausländer	184.200	-14.600	+3.700
Gesamt	**508.400**	**-29.500**	**+6.600**

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 31
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstarbeit	20.200	-600	+100
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	312.300	-11.400	+4.000
Handels- und Verkehrsberufe	146.100	-10.700	+2.800
Dienstleistungsberufe	219.600	-32.400	+4.300
Technische Berufe	36.500	-1.500	+300
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	119.500	-7.300	+1.100
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	77.200	-2.800	+800
Unbekannter Beruf	17.100	-500	+100
Gesamt	**909.900**	**-61.200**	**+12.500**

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 32
Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstarbeit	6.300	-300	+0
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	50.500	-3.500	+1.900
Handels- und Verkehrsberufe	73.400	-5.200	+1.100
Dienstleistungsberufe	138.200	-18.900	+2.300
Technische Berufe	7.400	-300	+100
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	76.400	-4.600	+500
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	55.300	-2.400	+300
Unbekannter Beruf	8.300	-300	+0
Gesamt	**401.600**	**-31.700**	**+5.900**

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 33
Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut

	2021	2022	2023
Land- und Forstarbeit	13.900	-300	+100
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	261.800	-7.900	+2.100
Handels- und Verkehrsberufe	72.700	-5.500	+1.700
Dienstleistungsberufe	81.400	-13.500	+2.000
Technische Berufe	29.100	-1.200	+200
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	43.100	-2.700	+600
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	22.000	-400	+500
Unbekannter Beruf	8.900	-200	+100
Gesamt	**508.400**	**-29.500**	**+6.600**

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

7
Arbeitslosenquoten

Tabelle 34
Arbeitslosenquote (gesamt) nach Bundesländern 2022/2023
Arbeitslosenquote 2021, Prognosewerte für die Jahre 2022 und 2023

	2021	2022	2023
Bundesländer			
Burgenland	7,7%	6,5%	6,6%
Kärnten	8,8%	7,3%	7,5%
Niederösterreich	7,5%	6,3%	6,5%
Oberösterreich	5,0%	4,2%	4,5%
Salzburg	5,6%	3,8%	4,0%
Steiermark	6,5%	5,5%	5,8%
Tirol	6,5%	4,3%	4,4%
Vorarlberg	6,5%	5,3%	5,5%
Wien	12,7%	10,9%	11,3%
Gesamt	**8,0%**	**6,6%**	**6,9%**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 35
Arbeitslosenquote (Frauen) nach Bundesländern 2022/2023
Arbeitslosenquote 2021, Prognosewerte für die Jahre 2022 und 2023

	2021	2022	2023
Bundesländer			
Burgenland	8,0%	6,4%	6,6%
Kärnten	8,9%	7,1%	7,3%
Niederösterreich	7,8%	6,5%	6,7%
Oberösterreich	5,1%	4,3%	4,4%
Salzburg	5,5%	3,7%	3,8%
Steiermark	6,4%	5,4%	5,6%
Tirol	6,8%	4,4%	4,5%
Vorarlberg	6,7%	5,6%	5,8%
Wien	11,6%	9,7%	10,1%
Gesamt	**7,9%**	**6,4%**	**6,6%**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Tabelle 36
Arbeitslosenquote (Männer) nach Bundesländern 2022/2023
Arbeitslosenquote 2021, Prognosewerte für die Jahre 2022 und 2023

	2021	2022	2023
Bundesländer			
Burgenland	7,5%	6,5%	6,6%
Kärnten	8,8%	7,5%	7,7%
Niederösterreich	7,3%	6,1%	6,3%
Oberösterreich	4,9%	4,2%	4,5%
Salzburg	5,6%	4,0%	4,2%
Steiermark	6,6%	5,6%	5,9%
Tirol	6,1%	4,2%	4,4%
Vorarlberg	6,3%	5,1%	5,3%
Wien	13,8%	12,0%	12,4%
Gesamt	**8,1%**	**6,8%**	**7,1%**

Anmerkung: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2022.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2022.

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

Begriffs-erläuterungen

Arbeitskräfteangebot
Das Arbeitskräfteangebot ist die Summe aus unselbstständig Aktivbeschäftigten und vorgemerkten Arbeitslosen.

Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice
Die nationale Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice gibt den Anteil des Bestandes an arbeitslosen Personen in Prozent des unselbstständigen Arbeitskräftepotenzials (Summe aus allen unselbstständig beschäftigten und arbeitslosen Personen) an.

Aufnahmen/Beendigungen
Die Aufnahmen/Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen dokumentieren sämtliche Neuabschlüsse/Auflösungen eines Dienstverhältnisses und die daraus resultierende Veränderung der Arbeitsmarktposition.

Betroffenheit von Arbeitslosigkeit
Als »von Arbeitslosigkeit betroffen« gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr) mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ist. Mehrfachzählungen einer Person sind möglich.

Erwerbsfähige Bevölkerung
Die Zahl jener Personen, die sich im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 59 bzw. 64 Jahren) befinden.

Jahresdurchschnittsbestand an arbeitslosen Personen
Dieser Durchschnittsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Stichtagsbestände (jeweils Monatsendstichtage).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung (»Standardbeschäftigung«)
Die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Aktivbeschäftigung« (»Standardbeschäftigung«) ist eine voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Zivildienst). Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen, Kinderbetreuungsgeldbezug und Präsenzdienst.

Unselbstständige Beschäftigung
Im Gegensatz zur unselbstständigen Aktivbeschäftigung inkludiert die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Beschäftigung« Präsenzdiener und Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Vorgemerkte Arbeitslose
Als vorgemerkte Arbeitslose werden jene Personen bezeichnet, die zu einem Stichtag bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registriert waren und nicht in Beschäftigung, Karenz oder Ausbildung (Schulung) standen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Wirtschafts-abteilungen

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen (gemäß ÖNACE 2008) werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

Land-/Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht
Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag
Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Klasse 05: Kohlenbergbau
Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas
Klasse 07: Erzbergbau
Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Herstellung von Waren
Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
Klasse 11: Getränkeherstellung
Klasse 12: Tabakverarbeitung
Klasse 13: Herstellung von Textilien
Klasse 14: Herstellung von Bekleidung
Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
Klasse 18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung
Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen
Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
Klasse 24: Metallerzeugung und -bearbeitung
Klasse 25: Herstellung von Metallerzeugnissen
Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
Klasse 28: Maschinenbau
Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau
Klasse 31: Herstellung von Möbeln
Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren
Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Energieversorgung
Klasse 35: Energieversorgung

Wasserversorgung
Klasse 36: Wasserversorgung
Klasse 37: Abwasserentsorgung
Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Bauwesen
Klasse 41: Hochbau
Klasse 42: Tiefbau
Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel, Reparatur
Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Verkehr und Lagerei
Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
Klasse 50: Schifffahrt
Klasse 51: Luftfahrt
Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

Beherbergung, Gastronomie
Klasse 55: Beherbergung
Klasse 56: Gastronomie

Information, Kommunikation
Klasse 58: Verlagswesen
Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
Klasse 60: Rundfunkveranstalter
Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
Klasse 63: Informationsdienstleistungen

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen
Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

Grundstücks- und Wohnungswesen
Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen
Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
Klasse 72: Forschung und Entwicklung
Klasse 73: Werbung und Marktforschung
Klasse 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
Klasse 75: Veterinärwesen

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
Klasse 77: Vermietung von beweglichen Sachen
Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

Öffentliche Verwaltung
Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Erziehung und Unterricht
Klasse 85: Erziehung und Unterricht

Gesundheits- und Sozialwesen
Klasse 86: Gesundheitswesen
Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

Kunst, Unterhaltung und Erholung
Klasse 90: Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Sonstige Dienstleistungen
Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Private Haushalte
Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal
Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Exterritoriale Organisationen
Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Berufe

Land- und Forstwirtschaft
Klassen 01–06: Land- und Forstarbeiter*innen

Industrie, Gewerbe
Klassen 10–11: Bergbau
Klassen 12–15: Steine, Erden
Klassen 16–17: Bau
Klassen 18–24: Metall-/Elektroberufe
Klassen 25–26: Holz
Klasse 27: Leder
Klassen 28–29: Textil
Klassen 30–32: Bekleidung
Klasse 33: Papier
Klasse 34: Grafik
Klasse 35: Chemie
Klassen 36–37: Nahrung
Klasse 38: Maschinisten/Maschinistinnen
Klasse 39: Hilfsberufe

Handel, Verkehr
Klassen 40–41: Handel
Klassen 42–47: Verkehr
Klasse 48: Boten/Botinnen, Diener*innen

Dienstleistungen
Klassen 50–52: Fremdenverkehr
Klasse 53: Hausgehilfen/-gehilfinnen
Klassen 54–56: Reinigung
Klasse 57: Friseure/Friseurinnen
Klassen 58–59: Sonstige Dienstleistungen

Technische Berufe
Klassen 60–68: Techniker*innen

Verwaltung, Büro
Klassen 71–73: Verwaltung
Klassen 74–75: Wirtschaftsberater*innen, Juristen/Juristinnen
Klassen 76–78: Büroberufe

Lehr-/Kultur- und Gesundheitsberufe
Klassen 80–81: Gesundheit
Klasse 82: Religion
Klassen 83–89: Lehr-/Kulturberufe

Unbestimmt
Klasse 99: Unbestimmter Beruf

Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1
Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt 2023 zum Stillstand
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr 10

Grafik 2
Frauen: Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahr 2023
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Frauen 11

Grafik 3
Männer: nur mehr geringe Personalaufstockungen im Jahr 2023
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Männer 11

Grafik 4
Frauen: Abschwächung des Beschäftigungswachstums im Dienstleistungssektor
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen 13

Grafik 5
Männer: Stagnation der Personalnachfrage im Industriesektor im Jahr 2023
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer 13

Grafik 6
Frauen und Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 14

Grafik 7
Frauen: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr, Frauen 15

Grafik 8
Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr, Männer 15

Grafik 9
Verringertes Beschäftigungswachstum für In- und Ausländer*innen
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr 16

Grafik 10
Frauen: Überdurchschnittlicher Beschäftigungszuwachs unter Ausländerinnen
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr 17

Grafik 11
Männer: Abschwächung des starken Beschäftigungswachstums unter Ausländern
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr 17

Grafik 12
Zunahme der Arbeitsmarktdynamik
Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen 18

Grafik 13
2023: Überdurchschnittlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit älterer Arbeitskräfte
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 20

Grafik 14
Steigendes Arbeitslosigkeitsrisiko über alle Ausbildungssegmente hinweg
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 20

Grafik 15
Arbeitslosigkeit im Regionalprofil
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 21

Grafik 16
Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 22

Grafik 17
Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 22

Grafik 18
Ausweitung des Betroffenenkreises im Jahr 2023
Anzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und Männer 23

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1
Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2022/2023
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr 25

Tabelle 2
Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2022/2023
Realisierte Werte 2021, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut 26

Tabelle 3
Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt
Realisierte Werte 2021, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut 27

Tabelle 4
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern und Regionen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 29

Tabelle 5
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern und Regionen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 30

Tabelle 6
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern und Regionen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 31

Tabelle 7
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 32

Tabelle 8
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 33

Tabelle 9
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 34

Tabelle 10
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 35

Tabelle 11
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 36

Tabelle 12
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 37

Tabelle 13
Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 39

Tabelle 14
Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 40

Tabelle 15
Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 41

Tabelle 16
Aufnahmen von Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 42

Tabelle 17
Aufnahmen von Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 43

Tabelle 18
Aufnahmen von Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 44

Tabelle 19
Beendigungen von Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 45

Tabelle 20
Beendigungen von Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 46

Tabelle 21
Beendigungen von Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 47

Tabelle 22
Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 49

Tabelle 23
Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 50

Tabelle 24
Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 51

Tabelle 25
Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 52

Tabelle 26
Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 53

Tabelle 27
Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 54

Tabelle 28
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 56

Tabelle 29
Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 57

Tabelle 30
Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach dem Sozialprofil 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 58

Tabelle 31
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 59

Tabelle 32
Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 60

Tabelle 33
Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2022/2023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023, absolut 61

Tabelle 34
Arbeitslosenquote (gesamt) nach Bundesländern 2022/2023
Arbeitslosenquote 2021, Prognosewerte für die Jahre 2022 und 2023 63

Tabelle 35
Arbeitslosenquote (Frauen) nach Bundesländern 2022/2023
Arbeitslosenquote 2021, Prognosewerte für die Jahre 2022 und 2023 64

Tabelle 36
Arbeitslosenquote (Männer) nach Bundesländern 2022/2023
Arbeitslosenquote 2021, Prognosewerte für die Jahre 2022 und 2023 65

Literatur

- Bank Austria Einkaufsmanagerindex
  Wien, Bank Austria/UniCredit 2022

- Bank Austria Konjunkturindikator
  Wien, Bank Austria/UniCredit 2022

- Ifo-Konjunkturprognose
  München, Institut für Wirtschaftsforschung 2022

- IMF-World Economic Outlook Databases
  Washington, Internationaler Währungsfonds 2022

- DIW-Konjunkturbarometer
  Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2022

- DIW-Wochenberichte 2022
  Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2022

- Economic Forecast Spring 2022
  Brüssel, Europäische Kommission 2022

- OeNB-Konjunkturindikator
  Wien, Oesterreichische Nationalbank 2022

- Economic Outlook
  Paris, Organisation for Economic Co-Operation and Development 2022

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
  Wien, Statistik Austria 2022